Montags den 23. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XLIII.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Lections-Verzeichniß

bey dem hiesigen Königl. anatomisch chyrurgischen Institut für das bevorstehende Winterhalbejahr.

Im bevorstehenden Winter-Halbenjahre werden bey dem hiesigen Königl. anatomisch-chyrurgischen Institute für die angehenden Chirurgen folgende mit dem 16ten October anfangenden Vorlesungen gehalten werden:

I. Von dem Königl. Professor Herrn Doctor Otto.

a. öffentlich: 1) die Anatomie und Physiologie des menschlichen Fötus Mittwochs und Sonnabends von 2 — 3 Uhr; 2) die gesammte Anatomie des menschlichen Körpers täglich von 11 — 12.

b. priv

b. privatim: 1) die pathologische Anatomie des Menschen und der Thiere nach seinem Handbuche Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 2 — 3. 2) Werden die Secirübungen von demselben geleitet werden.

II. Von dem Königl. Medicinalrath und Professor Hrn. Doctor Andree:

1) Theoretische und praktische Geburtshülfe wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags früh von 8 — 9. Hiernächst 2) geburtshülfliche Klinick nach der zeitherigen Ordnung und Einrichtung.

III. Der Prosector an dem Königl. Anatomie-Institut Herrn Doctor Brehm.

1) chyrurgische Anatomie; 2) die Lehre von den Blutgefäßen, 3) die Lehre von den Knochen.

IV. Der Herr Doctor Jäckel.

1) Physiologie wöchentlich 6 Stunden; 2) Geschichte der Chyrurgie wöchentlich drey Stunden.

Breslau den 29sten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 6. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit die zur Verlassenschaft des verstorbenen August Pätzold gehörige sub No. 20. zu Groß-Wierau Schweidnitzschen Creises gelegene und auf 128 Rthlr. Courant localgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle in Termino unico et peremtorio den 29sten November d. J. auf den Antrag der Pätzoldschen Wittwe und Vormundschaft zum freywilligen gerichtlichen Verkauf, Behuf der Erbtheilung ausgestellt. Sämmtliche zahlungsfähig Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Domainenamte Zobten, entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Häuslerstelle an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts.

*) Ratibor den 19ten Sept 1820 Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Criminalrath Werner als Curator der Franz Kutscheraschen und des Justiz-Commissionsrath Laube als Curator der Bernhard Kutscheraschen Liquidationsmasse, das im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Creise belegene Allodial-Rittergut Nieder-Niewiadom, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 20 December d. J., den 21sten Februar 1821. und den 30sten April 1821., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Blankensee, angesetzt werden; so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahre 1820. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 4782 Rthlr.

25 sgr. Conr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Leobschütz den 15ten October 1820. Das Justizamt der gräflich v. Sedlnitzkyschen Güter Geppersdorf Königl. Preuß. Antheils macht hiermit bekannt, daß auf den wiederholten Antrag der Gläubiger, die in dem Dorfe Schönwiese Leobschützer Creises belegene, auf 2728 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich abgewürdigte freye Erbrichterey des Franz Pfohl an den Meistbiethenden resubhastirt werden soll und Terminus licitationis auf den 29sten December 1820. anberaumt worden. Es haben sich daher besitzfähige Kauflustige an diesen Termin im Orte Schönwiese einzufinden, ihr Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Rösler, Justit.

*) Liegnitz den 9ten October 1820. Das Gerichtsamt von Ober-Kummernick subhastirt die daselbst sub No. 13. belegene, auf 478 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Johann Gottlieb Räth ad instantiam eines Real-Creditoris und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino unico den 28sten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Kummerick einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das v. Förster Ober-Kummernicker Gerichtsamt.

Eichenthal den 17ten August 1820. Das dem Johann Christoph Förster gehörig gewesene, zu Görisseiffen Löwenberger Creises, unter No 260. gelegene, ortsgerichtlich auf 169 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Haus, wird auf Antrag der Erben freywillig zum öffentlichen Verkauf ausgestellt; zum Biethen darauf ist ein einziger Termin auf den 14. November c. im Gerichtskretscham zu Görisseiffen angesetzt worden, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zülz den 24. July 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der dem Handelsmanne Baruch Löbel Elkisch gehörige massive auf 500 Rthl. Courant gerichtlich geschätzte halbe Oberstock des Hauses sub no. 115. im Judengassenbezirk allhier aus 2 Stuben sammt Alcoven und Zubehör bestehend auf den Antrag eines Real-Gläubigers nothwendig verkauft werden soll, wozu die Licitations-Termine am 18. September, 23. October und peremtorie 27. November d. J anstehen, daher besitzfähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im letztern peremtorischen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier Vormittags um 9 Uhr persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieser halbe Oberstock überlassen, spätere Gebothe aber nicht weiter berücksichtiget werden sollen.

Das Königl Gericht der Stadt.

Liegnitz den 27sten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 270. in hiesiger Stadt belegenen dem Herrn Amtsrath Materne gehörigen

Hauses

Hauses, welches auf 3442 Rthl. 25 sgr. 8$\frac{4}{7}$ d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 12. August c. Vormittags um 11 Uhr, den 14ten October Vormittags um 11 Uhr und den 23sten December c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Freystadt den 15ten September 1820. Zum öffentlichen Verkauf im Wege nothwendiger Subhastation des dem hiesigen Hornarbeiter Carl David Kno gehörige, auf der Viehgasse hiesiger Stadt sub No. 74. belegene, brauberechtigte Wohnhauses, welches dem Befunde nach, auf 394 Rthlr. 21 gr., der Nutzung nach, aber auf 457 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgewürdiget worden, stehen Termini Licitationis auf den 23sten October, 20sten November, peremtorie aber auf den 29sten December c. an, welches denen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird und selbige aufgefordert werden, im hiesigen Gerichtszimmer Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, außenbleibendenfalles aber ohnfehlbar zu gewärtigen, daß nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins auf etwa später einkommende Gebothe weder geachtet werden könne, noch werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Böhme.

Klingewalde bey Görlitz den 20sten September 1820. Zum öffentlichen Verkauf der weil. Michael Kretschmarschen Gärtner-Nahrung allhier, welche 855 Rthlr. mit Berücksichtigung der Lasten, gerichtlich gewürdert worden ist, haben wir auf Antrag der Kretschmarschen Erben den 8ten December 1820. Vormittags um 8 Uhr an Gerichtsamtsstelle hierselbst anberaumt und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige andurch vor, in diesem Termine zu erscheinen und nach Abgabe ihrer Gebothe, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag geschehen werde, gewärtig zu seyn.

Herrschaftl. Wolfisches Gerichtsamt allhier.

Scholze, Justit.

Oels den 12ten Septbr. 1820. Die in dem Dorfe Peucke an der großen Straße von Breslau nach Oels belegene Freystelle, mit welcher die Fleischerey verbunden und deren Werth auf 610 Rthlr. 8 gr. Cour. ermittelt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Veräußerung den 4ten Decbr. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Taxe kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 11ten October 1820. Nachdem über die Kaufgelder der von dem Scholzen Staroski erstandenen Gottfried Hübnerschen Hintermühle sub No. 2 zu Polsnitz Neumarktschen Creises, auf den Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 23sten Januar k. J. angesetzt worden, so laden wir sämmtliche unbekannte Gottfried Hübnersche Real-Gläubiger i. e. alle diejenigen, welche sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben sollten, hiemit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person, oder durch zuläßige, mit der erforderlichen Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen, im Fall der Unbekanntschaft, die hiesigen Justiz-Commissarien Hrn. Paur und Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, in der Canzley zu St. Vincenz hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche an das besagte Grundstück und dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das erwähnte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Landraths Wolffgang Gustav Freyherrn v. Wechmar auf Zedlitz bey Steinau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die, auf den Grund der zwischen demselben und seiner Ehegattin Henriette Charlotte Ernestine geb. v. Nickisch und Roseneck unterm 14. Januar 1786. errichteten Ehepacten, zufolge Hypotheken-Scheins de dato Glogau den 2ten December 1788. auf genanntem Gute sub Rubr. II. No. 6a. bis f. incl. eingetragene Post von 9100 Rthlr. das abhanden gekommene Exemplar gedachter Ehepacten und den denselben angehefteten Hypotheken-Schein, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 17ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgericht-Rath Höppner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Koblitz und Riedel vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. Juny 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Fisci

qua

qua Dominii Zottwitz und Würben Ohlauschen und des Gutsbesitzers Tralles auf Saarawenze als Dominii Althoff Breslauschen Creises alle diejenigen, Prätendenten, welche an die im Hypothekenbuche benannter Güter protestationis modo sub no 2. ex Instrumento vom 22. April 1755 für die Erben des Lorenz Bräuer nach der Verfügung vom 8. November 1771. eingetragene 400 rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 3. November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, die Justiz-Commissarien Paur, Stöckel und Kletke vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und die Löschung erwähnter Post ohne weitere Herbeischaffung in dem Hypothekenbuche der verhafteten Güter auf Ansuchen des Extrahenten bewerkstelliget werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. Juny 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, und namentlich der Canonier Jankowsky die Unterofficiers-Frau Gramitzky der Unterofficier Krüger und der Unterofficier Spukkermann, deren jetziger Aufenthalt unbekannt ist, welche an das in circa 1600 Rth. bestehende Vermögen des desertirten Bombardier Moritz Schoy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 31. July a. c. angerechnet, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem auf den 25. Novbr. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft, die hiesigen Herrn Justiz-Commissions-Räthe Meyer und Herr Justiz Commissarius Micke vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel, bei ihrem Aussenbleiben aber zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des Moritz Schoy präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 11ten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird der Canonier Christian Schulz aus Gräbschen Breslauer Creises welcher im Jahre 1813 mit zu Felde gegangen und anfänglich nach Cosel, hinterher aber nach Prag gekommen, wo er, dem Verlaut zufolge, in einem Lazarethe

perstor-

verstorben seyn soll, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Beinert, welche sich anderweitig zu verehelichen gesonnen, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 23sten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder doch schriftlich in der Canzley zu St. Vincenz hieselbst zu melden und weitere Anweisung, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und in dessen Gefolge auch seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verheirathung wird nachgelassen werden. g.)

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Ratibor den 7. July 1820. Auf Ansuchen des Gutsbesitzers Christian Gottlob Schindler auf Gwosdzian werden alle diejenigen, welche an das, über die auf den Gütern Gwosdzian nebst Zubehör und Dzielna Lublinitzer Creises für ihn und zwar auf Gwosdzian sub Rubr. III. No. 13. und auf Dzielna sub Rubr. III. No. 12. haftenden 15000 Rthlr. von dem frühern Besitzer dieser Güter, Hanns Sebastian Rudolph v. Johnston unterm 28sten July 1798. ausgestellte und dem rc. Schindler abhanden gekommene Schuld- und Hypotheken-Instrument, mit dem daran annectirten Recognitions-Scheine über die erfolgte Eintragung vom 30ten August 1798. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissarius Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalscha auf den 20sten November dieses Jahres anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen aus dem gedachten Instrumente auf die Güter Gwosdzian und Dzielna präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Löschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 7ten July 1820. Ueber den Nachlaß der am 1. May 1819 kinderlos und ohne Testament verstorbenen, verwit. gewesenen Clara v. Ottenfeld geb. v. Mutius wird hiermit auf den Antrag der verwit. Kaufmann Jencke der Concurs mit der Wirkung des §. 33. und 60. Tit. 50. Thl. I. A. G. O. eröffnet und der Anfang desselben wird auf die Mittagsstunde des 7ten July 1820. festgesetzt. Alle unbekannten Gläubiger werden daher vorgeladen, auf den 16ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den gedachten Nachlaß anzumelden und zu bescheinigen, sich über die Beybehaltung des Interims Curatoris und Contradictoris, Herrn Hof-Fiscal Dehmel zu erklären und hiernächst die Abfassung des Clasifications-Erkenntnisses, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 17. August 1820. Ueber der laut des eingereichten Inventarii nach Abzug der bereits bekannten Schulden nur 67 Rthlr. 3 sgr. 11 d'. betragenden Nachlaß des hier verstorbenen Proviant-Controlleur Oldkopp ist auf den Antrag dessen Wittwe und des hierzu authorisirten Vormundes der hinterlassenen minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidations-Prozeß in der Mittagsstunde des heutigen Tages eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 7ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, von denen die Justiz-Commissarien, Treutler und Becher in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. Octbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95⅔
detto detto - 2 M.	—	144⅔	Friedrichsd'or	—	113 1/7
Hamburg Banco - 4 W.	152½	—	Conventions-Geld . . .	—	104
detto detto - 2 M.	152	151½	Münze	175	175⅚
London - - - - 3 M.	—	6 23½	Banco Obligations - - -	85½	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	68⅔	68
Leipzig in W. Z. - a Vista	104⅔	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - 2 M.	—	103¼	Lieferungs-Scheine - - -	78¾	—
Berlin - - - - - a Vista	—	99¾	Staats Obligations - - -	—	105½
detto - - - - - 2 M	—	98¾	Wiener Einlösungs-Scheine	42⅙	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104	103⅔
detto - - - - - 2 M)	—	103½	— — 500 —	104¼	—
detto in W. W. - a Vista)	42⅙	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	96⅔			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 21. October 1820.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	2			1	8	3		21	2		18	3

Erste

Erste Beylage
Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23. October 1820.

Glogau den 15ten July 1820. Auf dem zu Groß-Rackwitz Löwenbergschen Creises belegenen Lehngut des Johann Nepomuk Augustin Seeliger haftet sub Rubr. III. des Grundschuldenbuchs eine Post von 2657 Rthlr. 1 gr. 2⁸⁄₉ pf. als das Vatertheil der unmündigen Elias Tillgnerschen Töchter, welche Post per Decretum vom 15ten November 1756. eingetragen und worüber aller Wahrscheinlichkeit nach eine mit dem Eintragungs-Vermerk versehene Ausfertigung des zwischen der Martha Johanne Kirle verwit. gewesenen Seeliger geb. Lange und den Elias Tillgnerschen Kindern errichteten Ueberlassungs-Instruments vom 8ten März 1755. et Confirmato den 25sten August 1756. loco recognitionis ertheilt worden ist. Die Post soll, weil sie bereits bezahlt worden, auf den Antrag des Besitzers des Johann Nepomuk Augustin Seeliger gelöscht werden. Da aber das darüber lautende Instrument nicht beschaft werden kann, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen vermeinen, vorgeladen, in Termino den 6ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Auscultator v. Ziegler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, so wie hienächst das Weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Lehngut wegen dieser Post, werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Leobschütz den 22sten July 1820. Auf den dismembrirten ehemaligen Dominial-Grundstücken der Gemeinde Bladen sind laut gerichtlichen Schuld- und und Hypotheken-Instruments vom 19. Juni 1783. 2666 Rthlr. 16 gr. in kaiserl. Ducaten für den Bürger und Seiffensieder Leopold Wurst zu Leobschütz eingetragen worden und mittelst Cession zuletzt an den alttestamentarischen Glaubensgenossen David Schweitzer zu Brieg gediehen. An Letzteren hat die Gemeinde Bladen das gedachte Capital gezahlt und ist hierüber gerichtlich quittirt, auch ihr das bezogene Hypotheken-Instrument zur Löschungs-Nachsuchung extradirt worden, dasselbe aber inzwischen verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber an dem diesfälligen Capitale per 2666 Rthlr. 16 gr. und dem darüber ertheilten Hypotheken-Instrumente Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch vorgeladen, in Termino den

6ten

6ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario allhier, entweder in Person, oder durch einen zulässigen legitimirten Mandatarium zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und rechtlich zu erweisen, sodann die weitere Verhandlung im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die Präclusion der unbekannten Prätendenten erkannt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und in Folge dessen die Löschung der Forderung selbst im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt des Leopold reichsgräfl. v. Nayhausschen Rittergutes Bladen und der dazu gehörigen Colonie Neujosephsthal.

Schulz, Just.

Trachenberg den 2ten August 1820. Von Seiten des unterzeichneten fürstl. von Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgerichts werden auf den Antrag der Eltern, Ehefrauen und resp. Verwandten die namentlich aufgeführten Militair-Personen und deren etwa zurück gelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, als: I. von der Feldbäckerey: 1) der Johann Dwoieck aus Heidchen seit dem im Jahre 1806. gegen Frankreich vorgewesenen Kriege verschollen. II. Von dem ehemals v. Strachwitzschen Infanterie-Regiment; 2) der Musketier Gottlieb Günther aus Klein-Krotschen, welcher in der Schlacht bey Jena geblieben seyn soll. III. Von dem 18ten Linien-Infanterie-Regiment: 3 der Soldat Johann Wießner aus Corsenz, welcher in der Schlacht von Dresden vermißt worden ist. IV. Von dem 6ten (1sten Westpreuß.) Linien-Infanterie-Regiment: 4) der Soldat Franz Sommer aus Beichau, welcher den 18ten August 1813. in das Lazareth nach Glatz geschickt worden, seit dieser Zeit aber vermißt wird. 5) der Soldat Franz Dribale aus Przittkowitz, seit der Schlacht bey Paris vermißt. V. Von dem 7ten (2ten Westpreuß.) Linien-Infanterie-Regiment: 6 der Soldat Friedrich Ecke aus Groskaschütz, welcher im Jahre 1813 an die Artillerie der Corps des General v. Kleist abgegeben worden seyn soll, und seit dieser Zeit vermißt wird. 7) Der Soldat Johann Suchantke aus Lowitzko, seit seiner Entlassung im Jahre 1813. aus dem Lazareth zu Tilsit vermißt. 8) Der Soldat Anton Schmidt aus Groß-Kaschütz, seit der Schlacht von Culm vermißt. 9) Der Soldat Johann George Nehring aus Biadauschke, welcher in Frankreich in einem Lazareth gestorben seyn soll. 10) Der Soldat Gottlieb Ludwig aus Charlottenberg soll bey Chalons geblieben seyn. 11) Der Soldat Anton Majunke aus Radziunz, welcher in der Schlacht bey Leipzig geblieben seyn soll. VI. Vom 8ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment: 12) Der Soldat Gottlieb Labitzke aus Nesigode, welcher in dem letzt vorgewesnen Kriege gegen Frankreich schwer blessirt worden sein soll. VII. Vom 9ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente: 13) der Soldat George Schröter aus Schidlawe, seit der Schlacht von Dresden vermißt. VIII. Vom 12ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment. 14) Der Soldat Johann Härtel aus Dobstawitz wird seit seinem Abgange im Jahre 1813. aus Glatz mit Ersatzmannschaft zur Armee vermißt. IX. Vom 17ten nachmals 2ten schlesischen Infanterie-Regiment. 15) Der Soldat Friedrich Richling aus Nesigode soll im Jahre 1814. im Lazareth zu Torgau gestorben seyn. X. Von der schlesischen Land-

wehr

wehr. 16) Der im Jahre 1813. ausgehobene und seit dieser Zeit vermißte Soldat Daniel Keil aus Gurkwitz. XI. Von der Park-Colonne No. 16. 17) Der Train-Knecht Matheus Tirock aus Groß-Ossig der im Jahre 1813. im Lazareth zu Freiburg verstorben seyn soll, hiermit dergestalt vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten, und längstens in dem auf den 23 Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine bey dem hiesigen Fürstenthumsgericht vor dem dazu ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Koch entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt und ihren hinterlassenen Ehefrauen die anderweitige Vereheligung verstattet werden wird.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Ottmachau den 20. July 1820. Von Seiten der Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau wird der aus Lobedau Grottkauschen Creises gebürtige Landwehrmann Johann Franz Caspar Haase, welcher im 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden hat, im Monat December 1813. in das Lazareth zu Mühlhausen bey Erfurth transportirt, nachher aber vermißt worden ist und er bis jetzt weder in seine Heimath zurückgekehrt, noch über sein Leben und seinen Aufenthalt eine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Mutter hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino peremtorio den 24sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Amtshause hieselbst zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein gesammtes Vermögen seinem noch lebenden minorennen Bruder Johann Florian Amand Haase als alleinigen Intestat-Erben zuerkannt und resp. überwiesen werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Jauer den 10. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird das seinen Inhabern verlohren gegangene Schuld- und Hypotecken-Instument vom 26sten July 1801. über ein auf dem in hiesiger Stadt sub Nro. 256. gelegenen, vormals Schmiedelschen jetzt Martinschen Hause für das hiesige aufgehobene Jungfrauen-Kloster eingetragenes, nach Aufhebung dieses Klosters dem Fiscus anheim gefallenes und an diesen bereits zurückgezahltes Capital von 250 Rthlr. hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an dieses Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 21sten December a. c. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlussen mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen. g)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 17ten August 1820 Nachdem per Decretum de hod. über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Ferdinand

nand Held der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Concurs-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 18ten December c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu den Auswärtigen in Ermangelung hinreichender Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Hoffmann zu Schmiedeberg, Weit und Hälschner zu Hirschberg in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Ansprüche geltend zu melden und nachzuweisen. Die in diesem Termine nicht erscheinenden Gläubiger aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 16ten August 1820. Der aus Frankenstein gebürtige Fleischer Anton Joseph Clemenzsche Sohn Franz Anton Clemenz, geboren am 2ten Decbr. 1741., welcher seit langen Jahren verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Geschwistern hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 30. May 1821 Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer in Frankenstein entweder persönlich oder schriftlich zu melden und über seine Entfernung Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls er gesetzlich für todt erklärt, seine Geschwister mit den Ansprüchen präcludirt, und das im hiesigen Deposito noch verwaltete väterliche Erbvermögen den sich gemeldeten Anton Joseph Clemenzschen Enkelkindern Franz Joseph Clemenz und Maria Theresia Clemenz verehlichte Müller zu Jauer extradirt werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Glogau den 4ten July 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der Anton Bergmann aus Klein-Vorwerk, welcher der Schlacht von Leipzig als Gemeiner des 14ten schles. Landwehr-Regimentes beygewohnt hat, verwundet nach Halle gebracht worden und daselbst im Lazareth verstorben sein soll, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 4 Monaten und zwar längstens in dem auf den 28. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Winzig den 18 September 1820. Das über ein Capital von 126 Rthl. sprechende Obligatorium der Stadt-Commune zu Herrnstadt, d.d. Herrnstadt den 31sten May 1808. welches auf die Pupillarmasse des Müllers Flöter aus Rogosawe

lautet

lautet und von mir im hohen Auftrage d.d. Breslau den 8ten August c. od instanciam des Herrnstadter Magistrats, ausgebothen werden soll, ist dem Rogosawer Justitiario, Herrn Justizrath Schleier, hierselbst, verlohren gegangen. Ein jeder, welcher an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand, oder sonstiger Briefsinhaber, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde, einen Anspruch erheben zu können glaubt, wird hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 9ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in Curia allhier anberaumten Termine, entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, das Obligatorium beyzubringen und seine Ansprüche daran erweislich zu machen, entgegengesetzten Falles aber zu gewärtigen, daß nicht nur die Präclusion eintreten und ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch die Amortisation des gedachten Obligatorii erfolgen wird.

Der Königl. Stadtrichter

Schmid, vig. Com.

Oels den 18ten August 1820. Von dem Königl Stadtgericht zu Oels wird der im Jahre 1806. verschollene im ehemaligen Curassier-Regiment von Dolfs gestandene Johann Gottlieb Schipke, oder dessen etwanige Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätstens den 8ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Johann Gottlieb Schipke für todt erklärt und sein Nachlaß denen sich meldenden Erben zuerkannt werden wird. Desgleichen werden die unbekannten Erben des im Jahre 1763. verstorbenen Christoph Nachtigal und seiner Ehegattin Rosina Nachtigal deren beiderseitiger Nachlaß sich auf 63 Rthlr. 15 sgr. 6 d'. beläuft, aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 8ten Juny 1821. Vormittags 10 Uhr mit ihren Ansprüchen an diesen Nachlaß zu melden und selbige nachzuweisen, widrigenfalls dieser Nachlaß denen sich meldenden Erben, oder in deren Ermangelung dem Fisco als ein herrnloses Gut zuerkannt werden wird und die nach erfolgter Präclusion sich etwa meldenden Erben werden sich blos mit dem begnügen müssen, was etwa von der Erbschaft noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schurgast den 5ten October 1820. Auf den Antrag des Scheuerwärter Johann Schönfelder aus Slotnick zu Proskau gehörig und der Anna Rosina verehl. Robothgärtner-Auszügler Nitsche wird hiermit der Matthus Schönfelder aus Karbischau Falkenberger Creises, welcher sich schon vor 40 Jahren aus der Gegend entfernt haben soll und dessen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten July 1821. Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzten Termin, entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Beweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrage der oben gedachten Verwandten für todt erkläret und sodann das ihm aus dem Deposito noch zukommende Vermögen, seinen genannten nächsten Verwandten als zugefallen betrachtet werden wird.

Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast.

Parchwitz den 25sten July 1820 Das hiesige Stadtgericht fordert alle diejenigen, welche die beyden verlohren gegangenen Instrumente, nehmlich auf das Haus sub No. 105. des Uhrmacher Johann Gottlieb Fiebig d. d. Parchwitz den

5ten

5ten Januar 1800. über 40 Rthlr. und auf das Haus sub No. 78. des Züchnermeister Gottlob Tilgner, d. d. Parchwitz den 1sten December 1795. über 50 Rthlr. auf die hiesige Hospital-Casse lautend, etwa hinter sich haben möchten, so wie alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechte an diese beyden Hypotheken-Instrument zu haben vermeinen, hierdurch auf, in dem auf den 31sten October 1820 Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen und ihre vermeinten Ansprüche zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden wird.

*) Constadt den 30. September 1820. Auf die von der Johanna verehl. Schröer geb. Müller aus Colonie Gottliebenthal zu Bankau Creutzburgschen Creises gehörig angebrachte Ehescheidungsklage, wird der von ihr entwichene Ehemann der ehemalige Wirthschafts-Beamte Franz Schröer hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 10 Jan. 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte hieselbst in Constadt anziehenden Termino entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihm der Königl. Justiz-Commissarius Hielscher zu Creutzburg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, widrigenfalls er der böslichen Verlassung in Contumaciam, für geständig geachtet, die Ehe getrennt und er für den alleinen schuldigen Theil erkannt werden wird.

Das gräfl. v. Bethusysches Gerichtsamt der Herrschaft Bankau.

Tschirsch, Justit.

Reichenbach den 11ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des Handelsmannes Joh. George Zeuge des ältern zu Ernsdorf Reichenbachschen Creises der Concurs eröffnet und ein Liquidationstermin auf den 8ten Novbr. l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren, auch die Richtigkeit derselben darzuthun. Wer bis dahin und an diesem Tage nicht erscheint, wird mit seiner Anforderung weiter nicht mehr gehört, sondern damit von der Concursmasse abgewiesen, und ihm ein ewiges Stillschweigen wider die übrigen Gläubiger aufgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 11ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des Handelsmannes Joh. George Zeuge des älteren der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon getreue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum desselben abzuliefern. Wer dennach dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeliefert hat,

zu

zu gewärtigen, daß solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werde. Welcher Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigt, geht alles seines daran habenden Unterpfand = oder andern Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 21. September 1820. Am 7. oder 8. August c. a. sind zwey Pferde, ein Schimmelwallach, und eine Schimmelstute von einem Unbekannten, welcher sich über deren Eigenthum nicht legitimirt, erkauft, und bey dem Käufer, auf seine diesfällige Anzeige, als wahrscheinlich von Verkäufer unredlich erworbne angehalten worden. Der rechtmäßige Eigenthümer dieser Pferde wird daher hiermit aufgefordert, sich bis zu dem 26. October c. a. im unterzeichneten Amte auf dem hiesigen Rathhause zu melden, sich als Eigenthümer dieser Pferde zu legitimiren, und deren Ausfolgung, gegen Berichtigung des vom Käufer bezahlten Kaufwerthes, und der aufgelaufenen Kosten zu gewärtigen, widrigenfalls diese Pferde öffentlich verkauft, und über die Losung nach den Gesetzen verfügt werden soll.

Stadt = und Hospital = Landgüteramt.

Glogau den 1sten September 1820. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder = Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137 seq. Tit 17. Thl II. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des den 6ten December 1815. verstorbenen Ober = Amtmann Johann Samuel Richtsteig auf Neugabel, die erfolgte Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß, in Zeiten und längstens binnen drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertisement angerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist sich die etwaigen Erbschafts = Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen = Collegium von Nieder = Schlesien und der Lausitz.

Bunzlau den 12. Septbr. 1820. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau Vol. II Fol. 117. No. 99. aufgeführte, am evangel. Kirchplane hieselbst belegene und auf 428 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus der Anna Elisabeth verwit. Züchner Weinhold geb. Pfeiffer zugehörig, soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Real = Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts = Zimmer und in dem hierzu vor unserm Deputirten, Herrn Justiz = Secretair Körwihn, auf den 6ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst angesetzten einzigen Termin an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz = und zahlungsfähige Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz = und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem Termine, welcher peremtorisch, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene

Um=

Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden; etwaige Erinnerungen gegen die letztere, sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur nach 4 Wochen vor dem Biethungs-Termine zuläßig. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, spätens bis zum Biethungs-Termine ihre etwaige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuer Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattat, sondern an den Vorbesitzer verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glatz den 24sten August 1820. Da das zu dem Nachlaß des Braugehülfen Joseph Schwerdtna gehörige sub No. 472. auf dem Angel hieselbst belegene und auf 120 Rthlr. 14 sgr. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 14ten Novbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 29. August 1820. Die im Hypothekenbuche Vol. 12 Fol. 17. No. 5. aufgeführte allhier belegene und auf 117 Rthlr. 19 gr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte zu dem Nachlasse des verstorbenen Stärkemacher Franz Navarra allhier gehörige, sogenannte Bastey soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Real-Gläubiger, im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und den hierzu Deputirten Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn — auf den 6ten December 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nachdem Termine, welcher peremtorisch, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen dieselbe sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur bis 4 Wochen vor dem Biethungs-Termine zuläßig. Zugleich werden alle etwanige unbekannten Gläubiger des Navarra mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termine den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben und zu bescheinigen. Denjenigen, welche an dem persönlichen Erscheinen behindert werden und es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, wird der Creis-Justiz-Secretair Herr Francke zum Mandatarius vorgeschlagen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde aufgelegt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zweite Beylage

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23 October 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Groß-Glogau. Nachweisung der bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau vom 1ten Januar bis ult. Juny 1820 confirmirten Käufe:

1. Verreich der Gärtnernahrung no. 14. Priedemost an die verehl. Hoffmann geb Bardes 160 rthl.

2. Verreich der Kuschnernahrung nro. 18 derselben an Wittwe Schubert geb Kahl, pro 132 rthl.

3 Verreich der Kuschnernahrung nro. 19 Kozemeuschel an Anna Rosi Stephan geb. Hoppe, pro 725 rthl

4 Verreich der Kutschnernahrung no. 36. Tschopitz an Barbara Rosina Schulz, pro 246 rthl.

5 Verreich der Häuslernahrung no. 80. Quilitz an Ignatz Tschirsch, pro 60 rthl.

6 Verreich der Kuschnernahrung no. 11. Zerbau an Gottfried Hoffmann, pro 30 rthl

7. Verreich der Kutschnernahrung no. 48. Zerbau an den Schiffer Anton Hoyn, pro 400 rthl.

8. Verreich der Bauernahrung nro. 1. Beichau an die Anton Zanckschen Erben, pro 1100 rthl

9 Verreich der Windmühle nro. 24 Beichau an dieselben Erben, pro 500 rthl.

10 Verreich der Kuschnernahrung no. 13 Beichau an den Anton Klimpel, pro 251 rthlr

11. Verreich der Kutschnernahrung nro 25. Beichau, an die Wittwe Zacke, pro 100 rthl.

12. Verreich der Kutschnernahrung no. 6. Klein-Vorwerg, an die Wittwe Brunzel, pro 300 rthlr.

13. Verreich eines wüsten Fleckes, an den Coffetier Klimcke, pro 100 rthl.

14 Verreich des Hauses nro. 24. der Fischerey, an den Maurer Hermann, pro 200 rthl.

15. Verreich des Hauses no. 25. der Fischerey, an den Fischer Ludwig, pro 600 rthl.

16. Ver-

16. Verreich der Gärtnernahrung nro. 55. Quilitz, an den Dominicus Niklas, pro 122 rthl.

17. Verreich der Bauernahrung no. 8. Tschopitz, an die Franz Klichez Erben, pro 426 rthl.

18. Verreich der Gärtnernahrung no. 6. Kozemeuschel, an den Anton Adam, pro 1584 rthl.

19. Verreich der Kuschnernahrung no 54. Kozemeuschel, an die vereh. Hoppe geb. Scobel, pro 320 rthl.

20. Verreich der Gärtnerstelle no 56. ibid an den Joseph Stulpe, pro 872 rthl.

21. Verreich der Häuslernahrung nro. 9. Piedemoß an den Gerichtsmann Schmidt, pro 80 rthl.

22. Verreich der Häuslerstelle nro. 56. Quilitz, an den Johann Christ. Hoffmann, pro 90 rthl.

23. Verreich der Häuslerstelle nro 77. Klopschen, an den Joseph Kothe, pro 215 rthl.

24. Verreich der Bauernahruug no. 32. Quilitz an die Gottfr. Stephans Erben, pro 480 rthl.

25. Verreich der sogenannten Redtenschen Aecker an den Grundmüller Joh. Hoffmann, pro 1067 rthl.

26 Verreich derselben Aecker, an den Johann Gottlieb Hoffmann, pro 1067 rthl

27. Verreich der 2 Stück der Hoffmannſ. Aecker, an die Gebrüder Friedrich, pro 910 rthl.

28. Verreich der Gärtnernahrung nro. 1. Klein-Vorwerck an den Anton Piesch, pro 325 rthl.

29. Verreich der Bauernahrung nro. 2. Bauschwitz an die Kosmehltſ. Erben, pro 3000 rthl.

30. Verreich des Grundstücks nro. 43 Rauschwitz, an den Müller Grätz, pro 600 rthl.

31. Verreich der Bauernahrung no. 2. Noswitz, an den Bauer Ignaz Müller, pro 1200 rthl.

32. Verreich des Hauses nro. $60\frac{1}{4}$ an den Brauer Franz Kausche, pro 3472 rthl.

33. Verreich der Anderschen Wagen-Remiese an den Schmidt Kinzel, pro 400 rthl.

34. Verreich des Hauses nro. $20\frac{1}{4}$ an den Kirschner Sturm, pro 1800 rthl.

35. Ver-

35. Verreich des Hauses nro. 6¾ an die verwitt. Kaufmann Schenck, pro 6900 rthl.

36 Verreich der Woischs Stelle no. 97. Priedemost an die verehl. Mühlast geb. Bardeß, pro 160 rthl.

37. Verreich der Baudisth. Sauzestücks an den Martin Fritsch in Lerchenberg, pro 200 rthl.

38 Verreich der Bauernahrung no. 10. Fröbel an der Johann Joseph Lischcke, pro 964 rthl.

39 Verreich der Häusleistelle no. 25. Woischau an den Anton Graupe, pro 80 rthl.

40. Verreich der Kutschnernahrung no. 44. Tschopitz an die Wittwe Bock geb. Schulz, pro 208.

41. Verreich des Hauses no. 10¾ an den Kaufmann Carl Bauch, pro 2000 rthl.

42 Verreich des Hauses no. 103¾ an den Büchsenmacher Pharow, pro 2180 rthl.

43. Verreich des Hauses no. 34¼ an die Mauer Hentschelsf. Erben, pro 800 rthl.

44 Verreich des Hauses no. 31¼ an die vereh. Mauth Controll. Hackemeyer, pro 2600 rthl.

45 Verreich des Hauses no 90¾ an die verehl. Schuhmacher Pischning, pro 1600 rthl.

46 Verreich des Hauses no 19¾ an die Mar. Ros. Maria Josepha Schwest Preuß und Schmidt Meisser, pro 3700 rthl.

47. Verreich der Landwiese Fo. 56. an die Franz Klicheschen Erben zu Tschopitz, pro 400 rthl.

48. Verreich des Hauses no. 41¾ an den Kaufmann Suckel, pro 6365 rthl.

49. Verreich des Hauses no. 84¼ an den Sattler Berdthold, pro 1210 rthl.

50. Verreich des Hauses no. 16¾ an die Joseph Weisserschen Erben, pro 2000 rthl.

51. Verreich des Hauses no. 24¾ an die Fleischer Kauschen Erben, pro 3000 rthl.

52. Verreich des Hauses no. 24¾ an den Kaufmann Levischn, pro 5000 rthl.

53 Verreich des Hauses no. 56¼ an den Schneider Bonnuny, pro 1500 rthl.

54. Ver-

54. Verreich der Späthschen Wiese zu Jätschau an den Bauer Schulz in Schmarsau, pro 400 rthl.

55. Verreich des Schneider Gartens zu Zarckau an die Wittwe Schulz, pro 100 rthl.

56. Verreich der Gärtnerstelle No. 4. Schmarsau an den Joseph Obst, pro 200 Rthl.

57. Verreich der Stephanschen halben Hufe an den Br. Gottfried Kliem in Jätschau, pro 570 Rthl.

58. Verreich der Gärtnerstelle No. 15. Fröbel an den Anton Winkler, pro 133 Rthl.

59. Verreich der Windmühle No. 22. Woschau an den Anton Preuß, pro 556 Rthl.

60. Verreich der Häuslerstelle No. 67. Klopschen an den Franz Großmann, pro 150 Rthl.

61. Verreich der Häuslerstelle No. 47. Kozemeuschel an den Johann Loske, pro 100 Rthl.

62. Verreich der Kutschner-Nahrung No. 48. Guhlau an den Gottlieb Gürcke, pro 16 Rthl.

63. Verreich der Häuslerstelle No. 18. Glogischdorf an die Benjamin Fellerschen Erben, pro 153 Rthl.

64. Verreich der Gärtner-Nahrung No. 49. Jätschau an die Joseph Fengleischen Erben, pro 350 Rthl.

65. Verreich der Häuslerstelle No. 57. Quilitz an die Bogdanschen Kinder, pro 280 Rthl.

66. Verreich der Häuslerstelle No. 20. Woschau an den Joseph Machui, pro 293 Rthl.

67. Kutschner-Nahrung No. 89. Priedemoß an die Kowaldschen Erben, pro 110 Rthl.

68. Verreich derselben Nahrung an den Gottfried Kowald, pro 80 Rthl.

69. Verreich der Wassermühle No. 37. Quilitz an Franz Ignatz Lischcke, pro 1800 Rthl.

70. Verreich der Kutschner-Nahrung No. 64. Priedemost an Franz Carl Rudel, pro 150 Rthl.

71. Verreich der Bauer-Nahrung No. 9. Klopschen an die Anna Mar. Clara Günther, pro 750 Rthl

72. Verreich des Hauses No. 92½ an die verw. Seiler Walther, geb. Zorn, pro 766 Rthl.

73. Verreich desselben Hauses an den Tabackspinner Franz, pro 1700 Rthl.

74. Verreich der Kutschner-Nahrung No. 39. Guhlau an Gottfried Fengler, pro 250 Rthl.

Schweidnitz den 10. October 1820. Designation derer vom 1. April 1820. bis ult. September 1820. bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz verlautbarten Käufe und Besitz-Veränderungen.

A. Aus der Stadt.

1. Kauf des Lehnkutscher Großmann, ums Nitschesche Erben-Haus no. 181., für 1200 Rthl.

2. Des Schmidts Viertel, um das Gastwirth Holmbergsche Haus no. 503, für 5430 Rthl.

3. Des Maurer Urban, um das subhasta erstandene Kruthasche Erben-Haus no. 183., für 2500 Rthl.

4. Des Kaufmann Härtel, um das Fleischer Langersche Haus no. 313., für 1400 Rthl.

5. Des Rittmeister v. Lieres, um das Kriegsrath Müllersche Ackerstück no. 4., für 3700 Rthl.

6. Kauf desselben, um das Kriegsrath Müllersche Frei-Ackerstück no. 1., für 2500 Rthl.

7. Des Zuckerbäcker Betschla, um das Ulbrichsche Haus no. 387., für 5200 Rthl.

8. Des Schenkwirth Boyer, um das Kuttigsche Haus no. 32., für 1300 Rthl.

9. Zuschreibung der verw. Tischler Born, um das maritalische Haus no. 163., für 900 Rthl.

10. Zuschreibung der verw. Gastwirth Rohr, um das maritalische Wirthshaus no. 484., für 560 Rthl.

11. Kauf des Sattler Degner, um das sub hasta erstandene Schubertsche Haus no. 158., für 2000 Rthl.

12. Des Fleischer Müller, um das mütterliche Haus no. 259., für 2000 Rthl.

13. Des Erbbesitzer Unverricht zu Boegendorf, um das Stuckartsche Ackerstück no. 164., für 3300 Rthl.

14. Des Fleischer Hoffmann, um das mütterliche Haus no. 309., für 900 Rthl.

15. Kauf desselben, um die mütterl. Fleischbank no. 43., für 145 Rthl.

16. Des Müller Gerstenberger, um das Grunosche Haus no. 127., für 200 Rthl.

17. Kauf

17. Kauf desselben, um den Grunesche Wiesenfleck no. 137., für 50 Rthl.

18 Des Riemer Unverricht, um die Ludwigschen Häuser no. 353. und 354., für 1800 Rthl.

19. Hausbesitzer Denierts Kauf, um das Köhlersche Haus no. 560., für 500 Rthl.

20 Kammacher Wiesners, um das Holzheysche Haus No. 194., für 2500 Rthl.

21. Schlosser Ritters, um das Scholzsche Erbenhaus no. 320., für 800 Rthl.

22. Lohgerber Jahnsche, um das subhasta erstandene Hewigsche Haus no. 175., für 2600 Rthl.

23. Kauf der Beneficien-Casse, um die Jüttnersche Schuhbank no. 32., für 147 Rthl.

24. Zuschreibung der Tänzleschen Erben wegen des ihnen, von ihrem Erblasser zugefallenen Hauses no. 518., für 70 Rthl.

25 Zuschreibung der Putzgerschen Erben wegen des ihnen, von ihrem Erblasser zugefallenen Hauses no. 319., für 4250 Rthl.

26. Des Gottlieb Frankes, um das Salomosche Haus no. 408., für 600 Rthl.

27 Des Jacob Güttgesche, um das Melzische Erben-Haus no. 504., für 300 Rthl.

28. Des Gottlieb Frankes, um das Kaufmann Johnsche Haus no. 409., für 240 Rthl.

29. Des Messerschmidt Kleinersche, um das Lohnsteinsche Haus no. 23b., für 4200 Rthl.

30. Des Herrn J. A. Berger, um das Stardesche Haus no 625., für 1700 Rthl.

31. Des Schmiede-Meister Hawlireck, um das Viertelsche Haus no. 11., für 1350 Rthl.

32 Des Schneider Adler, um das Ritschelsche Haus no. 15., für 6400 Rthl.

33. Des Hausbesitzer Rutsch, um das Briegersche Haus no. 542., für 388 Rthl.

34. Des Holzhändler Sommer, um das Meißnersche Wirthshaus no. 603., für 1600 Rthl.

35. Desselben, um das Meißnersche Haus und Schmiede no. 607., für 1400 Rthl.

36 Des Lohgerber Hoffmann, um die Laupitzsche Gerber-Werkstadt no. 460., für 525 Rthl.

37. Kauf

37. Des Müller Mündler, um die Gabrielsche Mühle (Teichmühle genannt) no. 422., für 7000 Rthl.

38. Des Schuhmacher König, um das Gastwirth Eschrichsche Haus no. 522., für 950 Rthl.

39. Zuschreibung der verw. Ullrich, geb. Schubert, wegen des ihr zugefallenen mütterlichen Hauses no. 344., für 730 Rthl.

40. Zuschreibung der Ritschelschen Erben, wegen des ihnen von der verw. Müller Ritschel zugefallenen Hauses no. 15., für 5389 Rthl. 14 sgr.

41. Des Jacob Waitz, um das Nowacksche Haus no. 48., für 790 Rthl.

B Auf dem Lande.

42. Kauf des Gottlieb Klose, um das Hübnersche Auenhaus no. 6., zu Waitzenrodau, für 370 Rthl.

43. Des Herrn Schenk, um das Steinbecksche Lehnguth no. 1., zu Croischwitz, für 15000 Rthl.

44. Des Ritter, um die Weisemannsche Mühle no. 6., zu Boegendorf, für 2300 Rthl.

45. Des Gottl. Seeliger, um das Neumannsche Bauerguth no. 45. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 2900 Rthl.

46. Des Herrn v. Lieres, um die Müllersche Auenstelle no. 3. zu Kletschkau, für 600 Rthl.

47. Des Förster Adolph, um die v. Liereksche Freigärtnerstelle no. 13. zu Kletschkau, für 3900 Rthl.

48. Des Hernig, um das Röslersche Auenhaus no. 8. zu Hohgiersdorf, für 200 Rthl.

49. Des Herrn v. Lieres, um die Müllersche Freigärtnerstelle no. 4. zu Kletschkau, für 4000 Rthl.

50. Des Friedrich Pohl, um das Meysche Bauerguth no. 32. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 1450 Rthl.

51. Des Gottfried Scholz, um die Frenzelsche Kleingärtnerstelle no. 4. zu Schönbrunn, für 600 Rthl.

52. Des Franz Steiner, um das Zinglersche Colonie-Haus no. 18. zu Groß Friedrichsfelde, für 700 Rthl.

53. Des Gottfried Scholz, um das Frenzelsche Ackerstück no. 25. zu Schönbrunn, für 300 Rthl.

54. Des Ignatz Franz, um das Wagnersche Auen-Haus no. 52. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 270 Rthl.

55. Kauf des Wilhelm Hähnel, um die Fellmannsche Freistelle no. 6. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 800 Rthl.

56. Des Gottlieb Präkelt, zu Klein-Leuthmannsdorf, um das Präkeltsche Dominial-Ackerstück no. 2., für 135 Rthl.

57. Kauf desselben, um das Grundhöfer Dominial-Ackerstück no. 1., für 110 Rthl.

58. Des Gottlieb Tritt, um das väterliche Auenhaus no. 19. zu Boegendorf, für 157$\frac{1}{7}$ Rthl.

59. Des Gottfried Kreutsch, um die Kellersche Freistelle no. 7. zu Boegendorf, für 800 Rthl.

60. Zuschreibung der verw. Kinzer, geb. Straußweg, des ererbten maritalischen Halbhauses no. 5 zu Hohengiersdorf, für 332 Rthl.

61. Des Gottfried Wayhrich, um den Waisemannschen Auenfleck zum Auenhause no. 3. zu Boegendorf, für 18 Rthl.

62. Des Friedrich Rüffer, um den Rüfferschen Kupferhammer no. 4. zu Pohlnisch-Weistritz, für 7200 Rthl.

63. Des Fleischer Firche um die Schöbelsche Coloniestelle no 12. zu Groß-Friedrichsfelde, für 615 Rthl.

64. Des Gottfried Niepel, um die Lummelsche Freigärtnerstelle no. 4. zu Nitschendorf, für 1200 Rthl.

65. Des Gottfried Bunzel um den Kaßnerschen Kretscham no. 1. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 2200 Rthl.

66. Des Gottlieb Lode, um die Meysche Auenhäuslerstelle no. 46. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 450 Rthl.

67. Des Stumpe, um das Mükesche Halbhaus no. 3. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 130 Rthl.

68. Zuschreibung der verw. Oeconom Flatt, wegen des ererbten Unverrichtschen Lehnguth no. 1. zu Säbischdorf, für 6800 Rthl.

69. Kauf des Gottfried Steinbrück, um die Hornigsche Mühle no. 2. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 4000 Rthl.

70. Des Gottfried Präkelt, um das Präkeltsche Bauerguth no. 23 zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 2476 Rthl.

71. Des Gottfried Schober zu Schönbrunn, um ein Stück von der herrschaftl. Aue, für 3 Rthl.

72. Des Christoph Polte, um den Liebichschen Auen-Garten no. 15. zu Schönbrunn, für 80 Rthl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 23. October. 1820.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 24sten October früh um 9 Uhr werde ich auf der Ohlauergasse im blauen Hirsch verschiedene Verlassenschaftssachen, bestehend in Meubeln, Kleider, Wäsche, Porzellain und Gläser, ein Fortepiano und eine Sammlung schöner Kupferstiche unter Glas und Ram; ferner für auswärtige Rechnung ein Waaren-Lager, bestehend in verschiednen seidnen, baumwollnen und wollnen Schnitt- und Mode Waaren gegen baare Zahlung in Conrant verauctioniren. Dienstag kommen die Verlassenschafts-Sachen vor, und Mittwoch wird der Anfang mit der Versteigerung des Waaren-Lagers gemacht.

S. Piere, Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Unter billigen Bedingungen, kann in einer auswärtigen Apotheke, ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch, als Lehrling bald sein Unterkommen finden. Das Nähere bey Gebrüder Grundmann.

*) Breslau. Zu vermiethen ist für einen einzeln Herrn eine Stube und Stubenkammer am Neumarkt in No. 1450. und zu Weynachten zu beziehen.

*) Breslau. Albrechtsstraße No. 1255. in dem ehemaligen Fürst Hohenlohschen Hause Parterre im Comptoir steht ein ganz neuer Flügel von einem der besten hiesigen Meister zum Verkauf.

*) Breslau. Einen neuen Transport frische Gebirgs Butter hat erhalten

F. G. Faber, Nicolaigasse No. 408.

*) Breslau. Carl Gottlob Korn am Ringe bey der grünen Röhre im goldnen Greif empfiehlt sich mit sehr schönen Pariser bunt gepreßten ächten Gold und Silber, auch Sammt- und Casimir-Papier, feinen Visitenkarten aller Art, so wie mit gepreßtem Briefpapier in allen Couleuren, neuen Kattun und bunt Papier, so so wie auch Bilderbogen im billigsten Preiß.

*) Breslau. Zur Verhütung etwanigen Mißbrauches mache ich hierdurch bekannt, daß das Gewinn-Loos der 26sten kleinen Lotterie Nro. 15057 von 150 Rthlr verlohren gegangen. Nur dem mir bewußten rechtmäßigen Inhaber wird daher zur gesetzlichen Zeit obiger Gewinn gezahlt.

August Leubuscher, Königl. Lotterie-Einnehmer.

*) Breslau. Zwey noch gute eichene Tafeln stehen zum Verkauf bey dem Auctions-Commissar Hrn. Lerner, Schweidnitzergasse im Marstalle.

*) Bres-

*) Breslau. Ein bedeutender Transport von Kalksteinen zu billigen Preißen setzt mich in den Stand die Tonne Kalk a 3 Scheffel Pr. Maaß auf den Preiß von 3 Rth. 6 sgr. Nom. Mze. herabzusetzen, welches ich einem geehrten Publikum hiermit bekannt mache.

Kalkbrennerey bey Grüneiche. Langhans.

*) Breslau. (Kartoffeln zum Verkauf in Breslau) bietet ein in der Nähe gelegenes Dominium wöchentlich dreimal, und zwar Montags, Mittwochs und Freytags Vormittags auf der Schmiedebrücke beym Rothkegel den ¼tel Sack voll (altes Maaß) zu 28 sgr. Nominal-Münze.

*) Breslau. Albrechtsstraße Nro. 1302. ist Stallung auf 3 Pferde und Wagenplatz für 2 Wagen sofort zu vermiethen. Das Nähere 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Es ist am 16ten dieses Monats auf dem Wege vom Schweidnitzer Anger bis nach Kleinburg ein Ohrring mit Rauten besetzt, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen ein gutes Douceur beym Goldarbeiter Hrn. Mittmann auf der Riemerzeile abzugeben.

*) Breslau. Unterzeichneter giebt sich hiermit die Ehre Einem hohen Adel und resp. Publiko anzuzeigen, daß er jetzt seine Bandhandlung nach dem Salzringe im weißen Löwen verlegt habe.

Israel Frankfurther.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum mit allen Gattungen lakirten Leder und gepreßten Mützenschirmen mit und ohne Beschlag, das Dutzend zu 45 — 50 sgr.

J. A. Müller, Töpfergasse No. 76.

*) Breslau. Eine freundliche angenehme Wohnung, bestehend in 4 Piecen, nebst dazu gehörigen Gelaß ist auf der äußern Ohlauergasse zu Termino Weihnachten zu haben. Das Nähere hierüber ist beym Agent Hrn. Herrmann auf der Weidengasse beym Tischlermeister Hrn. Lummert zu erfahren.

*) Breslau. Schwarzen chynesischen Blüthen-, Pekko-, Kugel-, Haysan- und grünen Thee, ächten Mocca-Coffee und extra feine und feine Vanillen-Chocolade offerire in bester Güte und möglichst billigsten Preiße; desgleichen auch bestes Content-Kartoffel- und Reismehl, Reisgries, feine Perlgraupe, Pfeffergurken, neue holländ. und marinirte Heeringe, feinen Arak die Flasche 16 gr. Cour., Weingeist (Spiritus Vini) 88 Grad stark, zu Theelampen und für die Herren Lakarbeiter das neue Quart mit Flasche 16 gr. Cour., einzeln das Pfd. 15 sgr. N. M., so wie auch fein geläutert Rübs-Oel das neue Pfd. 14 sgr. N. M.

S. G. Bauch, im Bär auf der Altbüßergasse.

*) Breslau. Zwey möblirte freundliche Stuben nach der Straße zu sind monatlich an einen oder zwey einzelne Herren zu vermiethen. Das Nähere auf dem Comptoir des Auct. Commiss.

Pfeiffer.

*) Bres-

*) Breslau. Guter abgelegener Franzwein die Bouteille 12 gr. Courant, das Quart 8 gr. Ungar-Wein die Berl. Bout. a 14 und 18 gr. ist zu haben, Brustgasse im Bitterbierhause Parterre.

*) Breslau. Unter den Hinterhäusern ist ein Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in 7 Churfürsten beym Schuhmacher Girth.

*) Breslau. Der Stubenmaler Ritterbusch wohnt jetzt auf der Odergasse in No. 2077.; er empfiehlt sich und bittet um geneigten Zuspruch.

*) Breslau. Ein Transport holl. Sußmilchkäse ist angekommen und zu haben bey Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Nachstehende Gläubiger der Ferdinand Graf v. Burghaußschen Verlassenschaftsmasse: den Ziergärtner Johann Gottlieb Korneck, den Koch Schorske, den Kutscher Gottfried Schellske, den Kutscher Johann Schubert, den Bedienten Peter Marchand fordere ich hierdurch auf, mir ihren gegengewärtigen Wohnort baldigst anzuzeigen.

Der Justizcommissarius Stöckel, Albrechtsstraße No. 1257.

*) Breslau den 21sten October 1820. Binnen 8 Tagen geht von hier nach Wien ein bequemer Plau-Wagen mit 2 Hängebänken, welcher in 5 Tagen die Hinreise macht, 14 Tage in Wien verweilt, und alsdann in 5 Tagen die Retour-Reise, welcher einige Personen für einen billigen Preiß hin und zurück nehmen kann; der Unternehmer verspricht die Erfüllung seines Versprechens bey Verlust des Fuhrlohns. Reiselustige belieben sich zu melden auf der Reuschengasse in des Kupferschmidts Hrn. Butters Hause im ersten Stock.

*) Breslau. Jemand der gesonnen ist, in einer ohnweit Breslau belegenen Stadt eine Tabackfabrik zu etabliren, sucht einen soliden Mann der gute praktische und theoretische Kenntnisse des Tabacks-Fabrikations-Wesens und einiges Vermögen besitzt. Falls diese Eigenschaften dargethan werden, kann solcher als Compagnon eintreten. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Tapeten-Fabrik der Herren Gebrüder Heymann in Breslau.

*) Breslau. Ein mit eigenem Wagen per Extra-Post bis zum 29. dieses nach Berlin Reisender sucht auf gemeinschaftliche Kosten Gesellschaft. Näheres Rautenkranz No. 20.

*) Breslau. Wer ein Capital von 1000 Rth., auch 400 Rthl. zur sichern städtischen Hypothek zu vergeben hat, zeige es gefälligst an den Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in 7 Sternen.

Glatz den 16ten September 1820. Da die sub No. 2. zu Neuheide belegene, dem verstorbenen Müller Anton Jaschke zugehörige und auf 874 Rthl. 22 sgr. Cour. gewürdigte Feldgärtnerstelle, Behufs der Erbtheilung, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Terminus licitationis peremtorius auf den 2. December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Ge-

Gerichtsstelle im hiesigem Königl. Rentamts-Gebäude ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kochsdorf den 16ten August 1820. Nachdem auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curatoris, des entwichenen Colonisten Joseph Müller zu Kochsdorf das dem letztern zugehörige Colonistenhaus daselbst sub No. 18. freywillig subhasta gestellt und Terminus subhastationis auf den 14 November a. c. anberaumt worden, als werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, an besagtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kochsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung des Curatoris zu gewärtigen, auch werden alle diejenigen, welche an dieses Haus einen Anspruch zu haben vermeinen, zu diesem Termine zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt zu Kochsdorf.

F. Walther, Justit.

Patschkau den 20sten September 1820. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Gärtner Tanzerschen Intestat-Erben, die auf 130 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Hofegärtnerstelle sub Nro. 11. zu Nieder-Gräditz Neisser Creyses, in Termino licitationis peremtorio den 22sten November c. a. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert: sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube zu melden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wobey zugleich bekannt gemacht wird, daß auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird. Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, spätestens in jenem Termine ihre Real Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

Tost den 24sten Juny 1820. Da über das zurückgelassene Vermögen des entwichenen Schneiders Paul Krawczik hieselbst, wozu unter andern ein Gasthof zu Guttentag ein Haus und 5 Ackerstücke hieselbst gehören, bereits unterm 13. September 1810. der Concurs bey uns eröffnet, auch der Conotations-Termin am 7ten Februar 1811. abgehalten worden, die diesfällige Verhandlung jedoch bey dem in diesem Jahre hieselbst statt gehabten Brande verlohren gegangen ist, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger desselben hiedurch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6ten November l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichtscanzley angesetzten anderweitigen Conotations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch der entwichene Gemeinschuldner zu dem Conotations-Termine mit vorgeladen und dem ernannten Contradictor, Gerichtsactuar Krischke hieselbst, die ihm beywohnenden die Masse betreffenden Nachrichten, mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Gericht der Stadt.

Dienstags den 24. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Bekanntmachung

Es ist am 9. August d. J. Abends um 8 Uhr zwischen dem Streitberge und dem Raspenberge bey Raspenau Waldenburger Creises, ein von den mit dem Gespann entflohenen Fuhrleuten verlassener Wagen, beladen mit 14½ Centner Böhmischen Steinsalz und 96 Pfund Böhmischer Seife von den Grenzaufsehern Wagner und Müller in Beschlag genommen worden. Die entsprungenen Eigenthümer und resp. Einbringer des Salzes und der Seife, so wie des Wagens werden daher nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I. Tit. 51 §. 188. öffentlich hiermit vorgeladen, binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 15. Novbr. d. J. bei dem Königl. Haupt-Zollamte zu Mittelwalde, oder bey dem Königl. Nebenzollamte zu Friedland sich zu melden, und sich nicht nur als Eigenthümer der Waaren und des Wagens, welche zusammen auf 91 Rthlr. 21 gr. 9⅗ pf. abgeschätzt worden, auszuweisen, sondern auch über die heimliche und verbotwidrige Einbringung des Salzes und der Seife Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls sie mit allen weitern Ansprüchen daran präcludirt, die Waaren und das Fuhrwerk aber confiscirt werden sollen.

Breslau den 25sten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. IIte Abtheilung.

Bekanntmachung

*) Für die Casernen und Lazarethe hiesigen Departements sollen die normalmäßig vorgeschriebenen Ueberzüge über die wollenen Friesdecken, so wie die Casernen Kopfpolster Ueberzüge auf dem Wege der Entreprise beschaft werden. Zur diesfälligen Licitation ist Terminus auf den 7ten Decbr. d. J. anberaumt worden, an welchem Tage diejenigen, so auf diese Entreprise Gebothe abzugeben gesonnen und cautionsfähig sind, auf dem hiesigen Regierungsgebäude Morgens 9 Uhr sich einzufinden haben. Die Bedingungen können in der hiesigen Regierungs-Militair-Registratur eingesehen, und werden auch vor der Licitation verlesen werden.

Oppeln den 16ten October 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu

Zu verkaufen.

*) Liegnitz den 16. October 1820. Das Patrimonialgericht von Dürschwitz subhastirt die daselbst sub No. 23. belegene, auf 516 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Freygärtnerstelle des verstorbenen Johann Gottlieb Hoppe ad instantiam dessen Erb-Interessenten und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino der 27sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Dürschwitzer Gerichtsamt.

*) Strehlen den 1sten October 1820. Das sub No. 242. hieselbst gelegene, zum Nachlasse der verwit. Kraftmüller Katschker gehörige, auf 192 Rth. 26 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'. Cour. gewürdigte Haus, soll Behufs der Erbsonderung modo subhastationis veräußert werden, dazu stehet peremtorischer Biethungs-Termin auf den 28sten December 1820. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige, besitz- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, alsdann vor uns hierselbst sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxa davon kann täglich bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Camenz den 31sten July 1820. Auf den Antrag der Christenschen Vormundschaft soll die zum Anna Rosina Christenschen Nachlasse gehörige, sub No 50. zu Hemmersdorf gelegene, gerichtlich auf 112 Rthlr Cour. gewürdigte Häuslerstelle mit obervormundschaftlicher Genehmigung, in Termino unico et peremtorio den 16ten November dieses Jahres an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich im Termine allhier zu melden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz. 3

Leobschütz den 31. August 1820. Das Justizamt des Gerichtsamtes des Gutes Liptin macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Schneidermeisters Carl Kolbe aus Katscher die in dem Dorfe Liptin Leobschützer Creises Nro. 12. belegene, auf 305 Rthl. 5 gr. 4 pf. Courant gerichtlich abgewürdigte robothfreye Zinshäuslerstelle, wozu ein Obst- und Säegarten gehört, an den Meistbiethenden verkauft werden soll; und Terminus peremtoriä licitationis hiezu auf den 10. Novbr. 1820. anberaumt worden. Es haben sich daher besitzfähige Kauflustige an diesem Termine im Orte Liptin einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Rösler, Justit.

Tarnowitz den 22sten August 1820. Auf den Antrag der Leopold v Larischschen Beneficial-Erben soll das denselben zugehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen Freyenstandes-Herrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Repten nebst Zubehör, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die Biethungs-Termine auf den 22sten December d. J., auf den 23. März 1821. und besonders auf den 25. Juny 1821. jedes

jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden. Dieses Gut ist nach der im Jahre 1812 von der Oberschlesischen Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der standesherrl. Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, ad effectum subhastationis auf 36293 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt, auch bereits im Jahre 1814. voluntarie subhastirt worden, jedoch haben die Interessenten für das Geboth von 27020 Rthlr. 8 gr. in den Zuschlag nicht gewilliget. Es wird daher dies alles den besitzfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der v. Larischschen Beneficial-Erben zugeschlagen und auf die nachher einkommende Geboth nicht weiter geachtet werden wird.

Graf Henkel freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Bineck.

Löwen den 29sten July 1820. Das in der Stadt Löwen Brieaschen Creises, auf dem Ringe sub No. 73. gelegene brauberechtigte und zum Betriebe des Specereyhandels eingerichtete Haus, wozu fünf Scheffel Acker gehören, und welches deductis deducen is auf 1118 Rthlr. 14 ggr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 7ten September, 9ten October und 10ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, unter der Versicherung ein, daß der Meist und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Brieg den 3. August 1820. Das Königliche Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelnschen Gasse sub no. 154. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 928 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 24 November d. J. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf dem Land- und Gerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. A. Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 20sten October 1820. Dienstag den 31sten October a. c. Vormittags um 9 Uhr werden im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles, verschiedene Specerey- und Material Waaren, ingl. einige Handlungs-Utensilien, als ein großer Wagebalken mit Schaalen 2c. Stand-Fässer 2c gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden. Die Auction nimmt mit den Waaren ihren Anfang

Ctationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12ten September 1820. Nachdem der Aufenthalt des nachgelassenen Sohnes des zu Silberberg verstorbenen Majors und Commandeurs des 3ten Mousquetier-Bataillons, Regiments v. Grawert, v. Bonin, Wilhelm Carl Friedrich Johann v. Bonin, unbekannt ist und daher der, für ihn in dem hiesigen Pupillen-Deposito annoch vorhandene baare Bestand seines väterlichen Vermögens per 12 Rthl. 10 gr 9 pf. demselben als wahrem Eigenthümer oder dessen Erben nicht ausgefolgt werden kann, so wird der genannte Wilhelm Carl Friedrich Johann v. Bonin, oder dessen Erben und Cessionarien, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen anher zu melden und ihre Ansprüche an vorgedachten Bestand anzugeben, widrigenfalls jene Gelder aus der besagten Depositalmasse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen Casse abgeliefert und bey derselben zinsbar elocirt, auch die Zinsen zur Unterstützung notbleidender Wittwen, im Leben wohlverdienter Justiz-Officianten, werden verwendet werden, wogegen das Capital selbst jederzeit dem Eigenthümer, sobald er sich gehörig legitimirt, mit Ausschluß der inzwischen verwendeten Zinsen, verabfolgt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Ratibor den 29sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Godow bey Rybnick gebürtige, ausgetretene Josepha Gliwitzki dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis zum 10. Februar 1821. vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Steckel gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie in eine willkührliche nach richterlichem Ermessen zu bestimmende Geldstrafe verfallen wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Naumburg am Queis den 10ten October 1820. Nachdem über die in 1515 Rthlr. bestehende Kaufgelder-Masse des von dem Friedrich Adler an den Johann Caspar Arnhold verkauften, in Ottendorf Bunzlauschen Creises gelegenen Bauergutes der Liquidations-Prozeß ex Decreto vom heutigen Tage eröffnet worden, so werden alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld in dem vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Titz auf den 28sten December c. früh um 9 Uhr hieselbst anstehenden Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch Mandatarien, wozu ihnen die Herrn Justiz Commissarien Pudor, Weiner und Water in Lauban vorgeschlagen werden, anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Außenbleiben aber zugewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Naudten in Nieder-Schlesien den 18ten October 1820. Da der Unterofficier George Friedrich Schulz aus Herrenlauersitz ehemals bey der 3ten

Com-

Compagnie-Capitain v. Niebelschütz von der Landwehr Steinauer Creises schon seit dem 2ten August 1813. keine Nachricht von sich gegeben, derselbe auch muthmaßlich im Lazareth zu Glatz im gedachten Jahre gestorben seyn soll, so wird derselbe und seine etwanige unbekannte Erben, auf Instanz seines leiblichen Vaters des Windmüllers Johann Friedrich Schulz zu Herrenlauersitz hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte innerhalb drey Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 27sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Austen vor dem Gerichtsamte entweder in Person oder durch einen hinlänglich legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalles derselbe für todt erkläret und sein Nachlaß an genannten seinen Vater seinem Antrage gemäß, ausgeantwortet werden wird.

Das Hennigsche Herrenlauersitzer Gerichtsamt.

*) Dubrau den 8ten October 1820. Da bey dem Vagabonden Traugott Schäfer aus Dubrau bey Priebus nachstehende angeblich von ihm gefundene, jedoch wahrscheinlich gestohlne Sachen vorgefunden worden: 1) ein Fleck schwarz blaues ordinaires Tuch, 3½ Elle lang und 1 Elle breit Breslauer Maaß, taxirt auf 1 Rth. 12 gr.; 2) ein dito eben so lang und breit 1 Rth. 12 gr., NB. beydes scheinen von einem Weiberrock mit Näthen, der schon ein wenig getragen und zertrennt worden; 3) ein Stück weiße Mittel-Leinwand 5¼ Ellen Breslauer Maaß 12 gr.; 4) ein dito 3¾ Ellen Bresl. Maaß 10 gr.; 5) ein dito von 3 Ellen halb gebleicht 7 gr.; 6) ein Fleck rohen Indeltleinwand gestreift 5 Ellen 14 gr.; 7) ein Fleck roher Leinwand von 1½ Elle 3 gr.; 8) ein dito von 1½ Elle, nur halben Breite 1 gr. 6 pf.; 9) ein weiß zweyspänniges Betttuch 16 gr.; 10) eine blau gestreifte baumwollne Schürze 10 gr.; 11) ein Paar weißwollne Frauenstrümpfe mit rothen Zwickeln 10 gr.; 12) ein blau, weiß und roth streifiges leinwandnes Schnupftuch 4 gr.; 13) ein weißes Schnupftuch mit rothen Rand 6 gr.; 14) ein grün kallmankenes Frauensleibel 6 gr.; 15) einige Gebinde rohen Zwirn 6 gr.; 16) drey kleine Läppel Tuch zu No. 1. gehörig; 17) eine silberne zweygehäusige engl. Taschenuhr mit der Signatur London Norton, taxirt in ihrem jetzigen Zustande auf 6 Rth. 12 gr.; 18) eine messingne unbrauchbare Ziehwaage 4 gr., so werden alle unbekannte etwanige Eigenthümer dieser Sachen hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 4 Wochen bey dem unterzeichneten Justitiario, Stadtrichter auf Zwippendorf bey Sorau im Herzogthum Sachsen anzumelden und nachzuweisen.

Das Gerichtsamt zu Dubrau und Schrothammer.

J. Walther.

Gottesberg den 30sten September 1820. Ueber die Kaufgelder für die dem Bleicher Friebe bisher zugehörigen beyden Grundstücke No. 115. und No. 117. zu Ketschdorf Schönauer Creises im Betrage von 1800 Rthlr. ist auf Antrag des Käufers der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 14. November c. Vormittags um 8 Uhr auf dem Schlosse zu Ketschdorf anberaumt worden, zu welchem alle diejenigen, welche Ansprüche an das Grundstück oder dessen

Kauf-

Kaufgeld zu haben meinen, Behufs der Anmeldung und Anweisung derselben unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Den in der Gegend Unbekannten werden die Herrn Justiz-Commissarien Woit und Hälschner zu Mandatarien vorgeschlagen.

Adlich v. Ponickau und Mäckiches Ketschdorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Zu vermiethen ist Termino Weihnachten ein sehr bequem gelegenes Local im ersten Stock, bestehend in 5 Stuben mit Küche, Keller und Bodengelaß, wie auch Pferdestall auf 6 Pferde nebst Wagenplatz, Heu- und Futterboden. Das Nähere darüber bey dem Agent Hrn. Müller sen., Weidengasse zu erfragen.

*) Breslau den 23sten October 1820. Meine Schreibstube ist jetzt in der ersten Etage des Hauses No. 12. auf dem Salzringe

Der Justizcommissarius Morgenbesser.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 26sten und 27sten auf der Reiffergasse im goldnen Frieden No 399.

*) Festenberg den 15ten October 1820. Meine Verlobung mit der Demoiselle Henriette Hendschke aus Zduny beehre mich Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen.

Keßner, Prem. Lieutenant außer Diensten.

*) Breslau den 21sten October 1820. Unsern werthen Freunden haben wir hiermit das Vergnügen anzuzeigen, daß in die zeither unter unserer Vormundschaft fortgesetzte Liqueurfabrike des verstorbenen Hrn. Christ. Wilh Roland, durch die Verheurathung mit der ältesten Tochter desselben, Hrn Friedr. Wilhelm Promnitz als Geschäftsführer eingetreten ist. Die Fabrike wird ohne Aenderung und unter der alten Firma von ihm betrieben, und wir bitten daher unsere geschätzten Abnehmer auch ihn Ihr gütiges Vertrauen zu schenken und sich der besten Bedienung fortwährend versichert zu halten.

Die Curatoren der C. W. Rolandschen Erbschafts-Masse.

Hartwich. Thun. Lange.

*) Breslau Freunden der Gothischen Baukunst zeige hierdurch an, daß die perspectivische Ansicht der Morgen- und Mittagseite des Breslauer Rathhauses, nach genauen Messungen von mir aufgetragen und von Herrn Rabe in Berlin in Aqua tinta geätzt, zu Weihnachten erscheinen wird. Der Pränumerationspreiß ist 16 gr., der nachher eintretende Ladenpreiß 1 Rthl. Cour. Die Pränumeranten erhalten die ersten Abdrücke und Sammler das 7te Exemplar gratis. Die Buchhandlung des Hrn. Wilh. Gottl. Korn auf der Schweidnitzer Gasse und die Stadt-

Buch-

Buchdruckerey des Hrn. Groß, Barth et Zeschmar werden Pränumeration annehmen.
Der Königl. Bau-Conducteur C. Mens.

*) Breslau. Allen meinen resp. hiesigen und auswärtigen Kunden mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich meine Liqueur- und Spiritus-Fabrike von der Odergasse — grün Kegel — in das Eckhaus der Reuschen- und Herrngasse zu den 3 Mohren genannt, verlegt habe, und mir schmeichle, auch ferner durch gutes Fabrikat und billige Preiße den geneigten Zuspruch zu erhalten, auch Lampenspiritus der feinsten Art und zu billigen Preißen bey mir zu haben ist.

Henriette Heymann.

*) Breslau. Mittwochs als den 25sten dieses gehen Gelegenheiten nach Berlin. Das Nähere Reuschegasse im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Ein Philolog ertheilt in verschiedenen Sprachen und Wissenschaften, als in der griechischen, lateinischen, deutschen und franz. Sprache, in der Arithmetik, Geometrie, Welt-, Naturgeschichte, Geographie u. s. f. billigen und gründlichen Unterricht. Das Nähere Altbüßergasse No. 1685.

*) Breslau (Hausverkauf;) bestehet in vier Stuben, sieben Kammern, Ketzerberg Nro. 1141. unter billigen Bedingungen und ohne Einmischung eines Dritten.

*) Breslau. Eine gut gelegene Destillateur-Gelegenheit, auf Weihnachten zu beziehen, weiset nach der Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in den sieben Sternen.

*) Breslau. Auf der Ohlauergasse ohnweit dem Theater Nro. 1113. sind zwey sehr schöne und bequeme Logis, ein jedes von 4 Piecen in der ersten und zweiten Etage zu vermiethen und gleich zu beziehen, im nöthigen Fall auch Stallung dabey. Das Nähere am Ringe bey der grünen Röhre No. 1216. eine Stiege beym Rauchhändler Hrn. Grunewitz.

*) Stettin den 16ten October 1820. Gestern Abend bald nach 8 Uhr vollende unsre gute Tochter, Schwester und Gattin, Johanne Christiane Charlotte Bänisch geb. Weiß an einem Nervenschlage, Folge der am 11ten dieses Monats überstandenen schweren Entbindung. Sie war der Eltern Freude, eine liebevolle Schwester, treue Gefährtin und einziges Glück des um sie tief traurenden Gatten und bewährte Freundin eines kleinen Creises sie schätzender Lieben. Nur 29 Jahre lebte sie, sanft möge sie schlafen. Wer sie kannte wird sie betrauern und unsern Schmerz durch stille Theilnahme ehren

Christian Benjamin Weiß,) als Eltern.
Charlotte Weiß geb. Hellwig,)
Ludwig Heinrich Weiß,) als Bruder.
Friedrich Bänisch,) als Gatte.

Rati-

Ratibor den 29sten August 1820. Da die in dem Depositorio des Königl. Pupillen Collegiums von Ober-Schlesien befindliche Graf Posadowsky Wehnersche Verlassenschafts und resp. Geheime Rath Graf Breslersche Legatenmasse unter die noch unbekannten Erben des Grafen Carl Friedrich von Posadowsky Wehner vertheilt werden soll, so wird dies allen unbekannten Erben und sonstigen Interessenten hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß wenn sie ihre etwanigen Ansprüche an die obgedachten Massen nicht binnen 3 Monaten hier anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Ober-Schlesien.

Glatz den 26sten August 1820. Da der hieselbst sub No. 647. belegene und auf 1936 Rthlr. 4 gr. Cour. gewürdigte Garten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 15ten Novbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wünschelburg den 25sten July 1820. Nachdem das von dem verstorbenen Bäcker Carl Heinel hinterlassene sub No. 38 in der Stadt belegene, mit einem halben Brauhofe berechtigte Haus, nebst Zubehör, Schuldenhalber subhasta gestellt und die Biethungs-Termine auf den 22sten August, 21sten September, peremtorie aber den 8ten November d. J. festgesetzt worden, so wird dies hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, zugleich auch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders den letzten an der hiesigen Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Zustimmung der Real-Gläubiger des Zuschlags zu gewärtigen. Die Taxe dieses Hauses ist auf 528 Rthlr. 27 sgr. ausgefallen und zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtscanzley einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen bis zu dem peremtorischen Termine sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Waldenburg den 1. October 1820. Der Bauer Andreas Hoffmann aus Altwasser meines unterhabenden Creises ist entschlossen, bey der auf seinem Territorio Behufs der Cygorien-Fabrikation ihm zugehörigen, zither mit Zug-Vieh betriebenen Mühle, ein Wasser-Rad anzulegen. Alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, fordere ich hiemit auf, binnen 8 Wochen präcl. Frist, vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir schriftlich anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist wird darauf keine Rücksicht mehr genommen.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Beylage.

Beylage

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24 October 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 20ten September 1820. Bei dem hiesigen Königl. Domainen Justiz-Amte sind in dem Jahre 1819. folgende Besitzveränderungen verlautbart worden:

I. Bei Altkiepen. 1. Kauf des Christian Gutsche, um die Häuslernahrung no 56 für 170 rthl.

II. Bei Ober-Briesnitz. 2. Kauf des Joseph Riehl, um die Häuslernahrung no 44 für 130 rthl

III Bei Nieder-Briesnitz 3. Kauf des Joseph Bürger um die Häusler-Nahrung no. 33. für 495 rthl.

IV. Bei Antheil Dittersbach 4. Kauf des Christian Gottlieb Wittig um die Bauernahrung no 4. für 1500 rthl.

V. Bei Neuwaldau. 5 Kauf des Gottfried Lehmann, um die Schenknahrung no. 78. für 320 rthl.

6. Kauf des Anton Walther, um diese Nahrung für 340 rthl.

7. Kauf des Christian Rudolph, um die Häuslernahrung no. 96. für 450 rthlr.

VI. Bei Popowitz. 8 Kauf des Carl August Bergmann, um die Bauernahrung no 2. für 800 rthl

VII. Bei Reichenbach 9. Kauf des Christian König, um die Häuslernahrung no 39 für 160 rthl.

10. Kauf des Christoph König, um die Häuslernahrung no 34. für 400 rthl

11. Kauf des Ignatz Bürger, um die Gärtnernahrung no. 26. für 1100 rthl.

VIII. Bei Rengersdorf. 12. Kauf des Anton Hauffe, um die Häuslernahrung no 26. für 195 rthl.

13. Kauf des Joseph Künze, um die Häuslernahrung no. 41. für 118 rthl

14 Kauf des Johann Friedrich Brödner, um die Gärtnernahrung no. 18. für 1000 rthl.

15. Kauf

15. Kauf des Augustin Bürger, um die Bauernahrung no. 8. für 1000 rthl.

IX. Bei Schönbrunn. 16. Kauf des Johann Hübner, um die Gärtnernahrung no. 51. für 305 rthl.

17. Kauf des Gottfried Fitze, um die Bauernahrung no. 3. für 2300 rthl.

Grossendorff den 12. September 1820. Das Bauerguth no. 14. hieselbst ward heut dem ꝛc Wengler, pro 1685 rthl zugeschrieben Das hiesige Gerichts-Amt.

Winzig den 18ten August 1820. Der Pfedrowsche Hauskauf no. 58. pro 160 rthl. ward heut bestättigt.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Neuhauß den 27ten August 1820. Nachstehende Käufe sind bestätigt worden:

1. Carl Gottfried Bauchs, um Tscherners Haus, pro 290 rthlr.
2. Gottfr. Bauches, um das väterl. Haus, pro 30 rthlr.
3. Weher, um Joseph Rußzeks Haus, pro 50 rthl.
4. Bergers Kauf, um das mütterliche Haus, pro 150 rthl.
5. Peschels, um Fochsts Haus pro 205 rthl.
6 Hielscher, um Baumerts Garten, pro 120 rthlr.
7. Tost, um Gemeinerts Haus, 117 rthl.
8. Schuberts, um Prenzels Freistelle pro 375 rthl.

Raudten den 25ten August 1820. Johann George Schwindtke hat die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Nistitz um 30 rthl. nom. Münze erkauft laut Kauf-Instrument vom 25. August 1820.

Guhlau bei Lüben den 8ten Septbr. 1820 Johann Christian May, hat seine Colonistenstelle no. 9. an den Johann Gottlieb Hake, pro 150 rthlr Cour. verkauft Wenni Justit.

Goschütz den 1ten October 1820. Folgende Käufe sind zur Confirmation vorgetragen worden:

I. Bei dem Gräfl. v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Gottlieb Brachmann, um die Fiebichsche Dreschgärtnerstelle zu Strehlitz, pro 40 rthlr.

2. Gottfried Skiebe, um die väterl. Scholtisey zu Muschlitz, pro 1100 rthl.

3. Verehlichte Cantor Horn, um die väterliche Häuslerstelle hieselbst, pro 32 rthl.

4. Michael

4. Michael Kayser, um die väterliche Freistelle zu Wedelsdorff, pro 60 rthl.

5. Gottfried Pusch, um die väterliche Freistelle zu Wedelsdorff, pro 150 rthlr.

6. Heinemannsche Eheleute, um die Liebchens. Häuslerstelle, zu Altfestenberg, pro 300 rthlr.

7. Samuel Choja, um die väterliche Häuslerstelle zu Altfestenberg, pro 150 rthlr.

8. Johnsche Eheleute, um die Kahlesche Häuslerstelle zu Altfestenberg, pro 560 rthl

9. George Missalle, um den Kretscham zu Neudorff, pro 400 rtl.

10. Johann Felcke, um die Golschligsche Freistelle zu Domaslawitz, pro 300 rthlr.

11. Carl Schütz, um die Dibietzsche Freistelle zu Domaslawitz, pro 250 rthl.

II. Bei dem Brustawer Gerichts-Amt.

12. Heinrich Plutte, um die väterliche Coloniestelle zu Kesselsdorff, pro 97 rthl.

III. Bey dem Craschnitzer Gerichts-Amt.

13. George Krusche, um eine Dominial Freistelle zu Craschnitz, pro 336 rthl.

14. Johann Malich, um eine Dominialfreistelle zu Hammer, pro 350 rthlr

IV. Bey dem Rudelsdorfer Gerichts Amt.

15 Johann Sperling, um die Damnichsche Häuslerstelle zu Rudelsdorff, pro 202 rthlr.

Grossendorff den 12. Septbr. 1820. Der Besitz der Wittwe Vogelwürger auf den Fundum 27. in Porschwitz, pro 40 rthl. ward dato berichtigt.

Dittersbach den 15ten August 1820. Der Müllermeister Gottl. Schulz, hat die sub no. 59 belegene Wassermühle, an den Müllermeister August Heydrich, pro 6000 rthl. Cour. verkauft.

Haynau den 28ten August 1820. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Wildschütz.

1. Kauf des Carl George Friedrich Richter, um die Freigärtnerstelle no. 12. für 1500 rthl.

B. Nieder-Lobendau.

2. Kauf des Johan Gottlieb Weigert um den Kretscham no. 72. für 1245 rthl.

C. Spröttc-

C. Spröttchen.

3. Kauf des Johann Gottfried Wolf, um das Bauerguth no. 10. für 1000 rthl.

D. Ober-Brockendorf.

4. Kauf des Johann Gottlieb Melzer, um das Haus no. 3. für 70 rthl.

E. Ober- Nieder-Leysersdorf.

5. Kauf des Johann Gottlieb Wätzold, um die Freistelle no. 29. für 2400 rthl.

Jüngling, Justitiarius.

Grossendorff den 12ten September 1820. Der Schmidtsche Freistellekauf no. 19. in Dieban pro 332 rthlr. ward heut confirmirt.

Das hiesige Gerichts-Amt. Schmid.

Brieg den 14ten September 1820. Bey hiesigem Königl. Preuß Land- und Stadtgericht hat der Kammmacher Springer seinem Sohne das hier belegene Haus nro. 257. am 25ten v. M. um 600 rtl. verkauft.

Herrnstadt den 6ten September 1820. Bei dem Gerichts-Amte Vorwinzig ist confirmirt worden, der Kauf des Johann Gottlieb Vogt, um den Fundum nro. 4. für 200 rthl.

Brieg den 24ten August 1820. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Joseph Schirnonski und des Koch Hoffmann sub nro. 33. in der Neisser Thorvorstadt belegene Besitzung pro 2000 rthl. confirmirt worden.

Löwen den 14ten September 1820. Bei der Stadt Löwen Briegschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Schuhmacher Schwarzer, um das Haus nro. 76. und die Ackerstücke nro. 22. und 53. von der Wittwe Schwarzer pro 570 rthl.

2. Kauf des Kaufmann Dietrich, um Bürger Scholzes Possession sub nro. 172. pro 100 rthl.

3. Kauf der Johanna Held, um Franz Krauses Haus sub nro. 125. pro 97 rthl.

4. Tradition der Ackerstücke sub nro. 117. 118. 119. 139 und 140 an den Töpfer Riedel pro 300 rthl.

5. Kauf der Wittwe Hoffmann, um Posamentier Kleiners Haus sub nro. 2. pro 1600 rthl.

6. Kauf des Carl Christoph, um Siegmund Christophs Haus sub pro. 72. pro 250 rthl.

7. Kauf des Carl Christoph, um das Ackerstück sub nro 40. um den Garten sub nro. 173. von der Rosina Christoph, pro 250 rthl.

8. Tradizion des Hauses sub nro. 89. an den Justiz-Assessor Stancke, pro 270 rthl

9. Kauf des Bäcker Eschrich, um Kaufmann Dietrichs Ackerstücke sub nro. 182 von 1 Scheffel Aussaat pro 80 rthl

10. Kauf des Kaufmann Janisch um Tabacksfabrikant Böblos Ackerstücke sub nro. 19. von 1½ Scheffel Aussaat, pro 100 rthl.

11. Kauf des Mauermeister Fiebig, um Mattheys Ackerstücke sub nro. 180. von 1¾ Scheffel Aussaat pro 200 rthl.

12. Kauf der verehl. Maurer Pusch, um Pastor Hetzoldts Ackerstücke sub nro. 77. von 1¼ Scheffel Aussaat pro 60 rthl.

13. Kauf des Matthey, um Krienis Ackerstücke sub nro. 197. von 1½ Scheffel Aussaat, pro 120 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 14ten September 1820. Bei Jäschkittel Strehlenschen Creißes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Bunsch, um das Angerhaus sub nro. 24. zu Ober-Jäschkittel vom Dominio pro 60 rhlr.

2. Kauf des Pades, um Redlers Angerhaus sub nro. 22. zu Ober Jäschkittel, pro 180 rthl.

Gräfl. Stosch Jäschkitteler Gerichts-Amt.

Löwen den 14ten September 1820. Bei Dambrau und Sockollnick Falkenbergschen Creißes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradizion des Angerhauses sub nro. 45. zu Dambrau an den Büttner Ludwig, pro 172 rthl.

2. Kauf des Keßler, um Ladtes Angerhaus zu Sokollnick sub nro. 5. pro 182 rthl. 20 ggr.

3. Tradition der Freistelle sub nro. 24. zu Dambrau an den Joseph Steller, pro 150 rthlr.

4. Kauf des Schmidt um Stellers Freistelle sub nro. 24. zu Dambrau, pro 200 rthl.

Das Gerichts-Amt von Dambrau und Sockollnick.

Löwen den 14ten September 1820. Der Gottfried Lamme hat das zu Stroschwitz sub nro. 10. A. gelegene Angerhaus vom Johann George Geppert, um 110 rthl. erkauft.

Gräfl. von Stosch Löwner Gerichts-Amt.

Neu-

Neustadt den 3. October 1820. In den vergangenen letztern drei Monaten ist unter der Juriediction des hiesigen Stadtgerichts

A. bei der Stadt. 1. dem Glaser Wenzel Pulsner das Haus No. 1. am Ringe, für 4920 Rthl. 2. der Thorschreiberin Elisabeth Weber das Haus No. 68. d. O. V., für 700 Rthl. 3. dem Seiler Johann Klein das Ackerstück No. 64., für 800 Rthl. 4 dem Kürschner Anton Karzer das Haus No. 73., für 1500 Rthl. 5. dem Tuchmacher Joseph Pagen das Ackerstück No. 398a., für 150 Rthl. 6. dem Schuhmacher Johann Lauff die Ackerstücke No. 189. 193. 204. und 301., für 260 Rthl. 7. dem Müller Anton Bernhardt die Brandstelle No. 7. d. O. V., für 60 Rthl. 8. dem Weber Franz Schneider das Haus No. 205., für 600 Rthl. 9 dem Müller Anton Bernhardt die Brandstelle No. 94. d. O. V., für 20 Rthl. B. bei Krenwitz. 10. der Rosa Reimann geb. Merserth das Bauerguth No. 26., für 1150 Rthl. C. bei Jassen. 11. das Bauerguth No. 7. der Anna Rosina Stephan, für 320 Rthl. D. bei Kreschendorf 13. das Haus No. 9. dem Anton Schrölle, für 30 Rthl. 14. die Häuslerstelle No. 6. dem George Langer, für 44 Rthl. 15. das Angerhaus No 12 dem Joseph Müller, für 60 Rthl E. bei Leuber 16. das Bauerguth No. 33 dem Joh. Schincke, für 424 Rthl. 17. das Haus No. 6. dem Ignatz Schwarzer, für 65 Rthl 18. das Haus No. 12. dem Franz Olbrich, für 40 Rthl. F. bei Zeiselwitz 19. die Gärtnerstelle No. Franz Simon, für 70 Rthl. 20. die Häuslerstelle No. 10. dem Andreas Düring, für 22 Rthl. 21. der Robothgarten No. 7. dem Augustin Pietsch, für 34⅔ Rthl. 22. das Bauerguth No. 11. dem Franz Striegan, für 5 0 Rthl. G. bei Schweinsdorf. 23. die Gärtnerstelle No. 23. der Anna Matzner geb Hetzwer, für 50 Rthl. H. bei Riegersdorf. 24. die Häuslerstelle No. 49. dem Johann Caspar Hosemann, für 20 Rthl. 25. die Häuslerstelle No 35. dem George Kempe, für 30 Rthl I. bei Schnellewalde. 26. die Häuslerstelle No. 18. dem Martin Lochter, für 46 Rthl. 27. die Häuslerstelle No 90. dem Hans George Schneider, für 47½ Rthl. 28. das Haus No 179. dem Hans George Gröger, für 51 Rthl. 29. die Häuslerstelle No. 17. dem Christoph Nitsche, für 100 Rthl. 30. das Bauerguth No. 98. dem Daniel Schneider, für 700 Rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Wohlau den 2. September 1820. Der Besitz des Nummert aufs Freibauerguth No. 1. in Pronzendorf ward heut berichtiget.

Königl. Domainen=Justizamt.

Winzig den 26. May 1820. Der Besitz der Neumannschen Erben ward dato auf die Freistelle No. 18. zu Petranowitz, pro 70 Rthl. berichtigt. Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Winzig den 22. April 1820. Der Giersbergsche Rathschloßkauf No. 133., pro 9650 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Lüben den 12. August 1820. Der Tischlermeister Ignatz Barth, hat das brauberechtigte Haus No. 137. von der verehel. Moritz geb. Kallenbach, für 620 Rthl. gekauft.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Oppeln den 29. August 1820. Bei dem Königl. Stadt-Gerich sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

1. Die Schekierkaschen Eheleute, um das Beersche Haus sub No. 35., pro 3000 Rthl.

2. Der Gottlieb Scholtz, um das Haus der Hübertschen Eheleute sub No 202., pro 643 Rthl. 8 sgr.

3. Die Maria Wieczoreck, um das maritalische Haus sub No. 184., pro 456 Rthl.

4. Der Brauer Johann Hahn, um die Hummelsche Werkstadt sub No. 225., pro 300 Rthl.

Winzig den 26 August 1820. Der Fröhlichsche Grasgartenkauf No. 6. zu Groß-Wangern, pro 400 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt Groß-Wangern.

Winzig den 30. August 1820. Der Krinkesche Hauskauf No. 87., pro 520 Rthl. ward dato confirmirt.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Winzig den 25. August 1820. Der Heinrichsche Kretschamkauf No. 9. in Seyfrodau, pro 1500 Rthl. ward dato confirmirt.

Das Rittmeister von Werder Seyfrodauer Gerichtsamt.

Winzig den 7. July 1820 Der Lenkesche Ackerkauf zu Neudorf, pro 100 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

Großendorf den 12. Juny 1820. Der Bartsche Bauerguthskauf No. 30. und Porschwitz, pro 560 Rthl. ward heut bestätigt.

Das hiesige Gerichtsamt.

Brieg den 17. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bäckermeister Jander, um das hier

hier sub No. 373. belegene Bäcker Wolfframsche Haus, pro 2850 Rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 31. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Hentschel, um 4 Morgen laudemiales zu Neu-Moselache No. 5. gelegenes Rodeland von dem George Worave und dessen Erben pro 103 Rthl. 8 sgr. heute confirmirt worden.

Brieg den 24. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Philipp, um Gotlieb-Raabes zu Briegischdorf sub No. 27. gelegenen Häuslerstelle, pro 600 Rthl. confirmirt worden.

Brieg den 31. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Nickel, um des Köchers zu Alzenau sub No. 35. gelegene Freihäuslerstelle, pro 80 Rthl. confirmirt worden.

Löwen den 13. September 1820. Bei Fröbeln Briegschen Kreises ist nachstehende Besitzveränderung vorgefallen. Kauf des Schroar. um zwei Ackerstücke von der Frau Stadtrichter Tüpcke.

Gräflich v. Stosch Löwener und Fröbler Gerichtsamt.

Löwen den 13. September 1820. Bei Michelau Briegschen Kreises ist nachstehende Besitzveränderung vorgefallen. Tradition der Hofegärtnerstelle sub No. 3. an den Gottlieb Heinrich, pro 720 Rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Leobschütz den 16. August 1820. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguts Jacobsdorf, Cosler Kreises, sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1820 folgende Käufe, als:

1 über das Ackerstück sub No. 2. von einem Breslauer Scheffel Aussaat der Freihäusler Anton Mendeschen Erben zu Schönbrunn an die Häusler Franz Streckerschen Eheleute daselbst, pro 34 Rthl. und

2) über das Grundstück sub No. 23. von ½ Scheffel Aussaat des Häuslers Anton Nicklasch zu Schönbrunn an die Ignatz Klinkeschen Eheleute daselbst, pro 144 Rthl confirmirt worden.

Winzig den 8. July 1820. Der Wiesentausch der Frau Rittmeister von Pogrell geb. v. Studnitz zu Wohlau No. 49. zu Krumm-Wohlau ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Mittwochs den 25. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der unten näher signalisirte in der Frohnveste zu Namslau arretirt und wegen Diebstahl zur Untersuchung gezogen gewesene Dienstknecht Michael Tripke aus Polanowitz gebürtig, ist den 1sten September a. c. Abends zwischen 7 und 8 Uhr auf noch nicht erklärte Art entwichen. Da an der Wiederhabhaftwerdung dieses gefährlichen Verbrechers sehr viel gelegen ist, so werden die resp. Behörden hierdurch ersucht, im Aufgreifungsfalle denselben nach Namslau an das v. Kalkreuthsche Patrimonialgericht zu Strehlitz Lorzendorfer Antheil zu Händen dessen Justitiarii Hrn. Justizrath Frietsch zu Namslau gegen Erstattung der Kosten transportiren und abliefern zu lassen.

Breslau den 6ten October 1820.

Der Criminal-Senat des Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

(Signalement.) Der Dienstknecht Michael Tripke aus Pohlanowitz ist 30 Jahr alt, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, gräuliche Augen, dicke Nase, runde Gesichtsbildung, rundes Kinn, schwarzen Bart, Zähne mit Lücken, braune Gesichtsfarbe, ist untersetzt, spricht deutsch und pohlnisch. Bey seiner Entweichung trug er eine grüne Jacke, bunte Weste, leinene Hosen, Schuhe und runden Huth. g.)

Bekanntmachung

*) Die Lieferung des Verpflegungs-Bedarfs an Hafer, Heu und Stroh für die städtischen Marstallspferde soll auf das Jahr 1821. in öffentlicher Licitation verdungen werden. Wir haben hierzu auf den 8. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr einen Termin angesetzt, in welchem Lieferungslustige zur Anmeldung ihrer Forderungen sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einfinden können. Die Lieferungsbedingungen sind bey dem Rathhaus-Inspector Zülich einzusehen.

Breslau den 22. October 1820.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu

Zu verkaufen.

Breslau den 29. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Franz Huebschsche Freyhäuslerstelle zu Süßwinckel Oels Bernstädtschen Creises, welche auf 100 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamte zu inspiciren ist, in dem auf den 8ten December d. J. angesetzten einzigen und peremtorischen Termin, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst, entweder in Person, oder durch hinlänglich mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Glogau den 9ten September 1820. Nachdem im Wege der Execution sowohl die Schmiede mit Handwerkszeug, als auch die Kutschner-Nahrung in Gebäuden, Acker und Gartenßbestehend, des Leuschner zu Kossadel zusammen, auf 628 Rthlr. 18 gr. 6 pf. taxirt, öffentlich verkauft werden soll und dazu Terminus unicus peremtorius auf den 9ten December a. c. Vor- und Nachmittags anberaumt worden, als werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hieselbst an gewöhnlichen Gerichtsstelle vor Unterschreibenen einzufinden und soll dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung des Extrahenten der Subhastation geschehen. Die Taxe kann übrigens jeden Vormittag in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

*) Nimptsch den 3ten October 1820. Das Gerichtsamt zu Töpplìwode Münsterberger Creises subhastiret auf den Antrag der Erben, Behufs der Erbtheilung das zu dem Nachlasse des zu Töppliwode verstorbenen Bauerguts-Besitzers Johann Friedrich Gröger gehörige sub No. 65. daselbst belegene Bauergut, nebst 18 Ruthen Landacker und dazu gehörigen Garten, so ortsgerichtlich auf 3602 Rthlr. 14 sgr. Cour. abgeschätzt worden und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in Termino den 15ten November a. c. in der Gerichtscanzley zu Töppliwode Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und gegen ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bey obgedachtem Gerichtsamte jeder Zeit zur Ansicht vorgelegt werden.

Das Gerichtsamt zu Teppliwode.

*) Oppeln den 14ten October 1820. Auf den Antrag der Wittwe Clara Schwarz geb. Rost, so wie der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder soll das denselben und der Wittwe gemeinschaftlich zugehörige am Markte hieselbst sub No. 11. gelegene Haus, welches nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 2702 Rthlr. 12 ggr. nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden ist, öffentlich im Wege der Subhastation veräußert werden und es ist hierzu nur ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 5ten December c. angesetzt worden.

den. Alle diejenigen, die dieses Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, laden wir daher hierdurch ein, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebothe gehörig abzugeben. Der Best- und Meistbiethendgebliebene hat den Zuschlag bey erfolgender Einwilligung der Interessenten unfehlbar zu gewärtigen und die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zu verauctioniren

*) Breslau den 29sten October 1820. Den 30sten und 31sten d. M. wird auf dem Dome in der zum botanischen Garten gehörigen Curie eine Sammlung von Büchern meistens Natur-historischen und landwirthschaftlichen Inhalts, demnächst aber verschiedene Verlassenschafts-Sachen, bestehend in Uhren, Tabatieren, Gläsern, Kleidern und Hausrath gegen baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

Das Executorium.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 26sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Mislowitz gebürtige, ausgetretene Unterthanin Eva Sidlo dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis zum 18ten July 1821. vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts Referendario Schmidt gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie in eine angemessene Geldstrafe genommen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Kupferberg den 30sten Septbr. 1820. Nachdem über das Bergvermögen des verstorbenen Kaufmann Hoffmann zu Brieg auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche an dasselben Bergvermögen aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben glauben, hiermit edictaliter vorgeladen, in Termino präclusivo et peremtorio als den 6ten Februar k. J. Vormittags 9 Uhr im Bergamtshause hier persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufmann Hoffmannsche erbschaftliche Liquidations-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Derjenige Berg Gläubiger, welcher in diesem Termin nicht erscheint, hat zu gewärtigen, daß derselbe aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Niederschlesien.

Mittelwalde den 29. August 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt auf Antrag der Gläubiger des sich von hier enfernten Bürgers David Geisler dessen hinterlassenes in der Wienergasse sub No. 46. hieselbst bele-

belegenes auf 62 Rthlr. Conr. abgeschätztes bürgerl. Haus, ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten einzigen Biethungs-Termin den 17ten November 1820. Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe an hiesige Gerichtsstelle vor und hat der Meistbiethende den Zuschlag unter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden auch zu diesem Termine alle etwa noch vorhandenen unbekannten Creditoren des Geisler zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen, bey sonst erfolgender Präclusion von der Masse vorgeladen; so wie denn auch der abwesende Gemeinschuldner David Geisler zur persönlichen Erscheinung in demselben hierdurch aufgefordert wird, um über die Ansprüche der Gläubiger die erforderliche Auskunft zu ertheilen.

Volkmer.

Neustadt den 10ten July 1820. Auf dem zum hiesigen Männer-Hospital gehörigen Hause No. 77. und 78. der Obergasse steht im Hypothequenbuche auf No. 77. annoch ein Capital per 20 Rthlr. für die Kirche zu Dittersdorf vom St. Andreas Tage 1715. und No. 78. ein Capital per 80 Rthlr. für einem dem Aufenthalte nach unbekannten Zacheus Heisig vom 26sten November 1735. intabulirt. Der Magistrat hierselbst als Civilbesitzer dieser Häuser, hat auf Löschung dieser Capitalien angetragen, weil die Kirche zu Dittersdorf auf das Capital per 20 Rthlr. Cour. keine Ansprüche macht und ein sonstiger Eigenthümer davon so wenig als bey dem für den Zacheus Heisig eingetragenen Capitale per 80 Rthlr. jemals bekannte worden sey. Es werden demnach alle unbekannte Inhaber, Cessionarien, oder sonstige Eigenthümer dieser Capitalien und Instrumente, namentlich aber der Zacheus Heisig und seine unbekannte Erben hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche davon höchstens bis zu dem auf den 9ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Cr. R. Lehmann auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessionszimmer angesetzten Termine anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie, und wenn sie sich nicht melden sollten, damit präcludirt, die Instrumente aber amortisirt und die Löschung beyder Capitalien im Hypothekenbuche verfügt werden wird

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 25. September 1820. Von Seiten des Neuwalder Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Neuwalde den 9 May 1819. verstorbenen Freygärtner Andreas Hein wozu auch die Kaufgelder der Freystelle per 250 rthl. Courant gehören, ein Liquidations- und resp. Concurs-Verfahren ex officio eröffnet werden soll. Es werden demnach alle diejenigen, welche an den Nachlaß desselben und die dazu gehörige Freystelle modo deren Kaufgelder es sey nun als ein unbekannter Miterbe oder als Gläubiger oder aus sonst einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, binnen Dato und 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 7 December 1820. zur Anmeldung und Bescheinigung derselben anberaumten Liquidations-Termin Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Just. zu Oels entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, und ihre diesfällige Ansprüche anzumelden, und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben, sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Außenbleibens aber haben sie zu gewärtigen, daß die

Ver-

Verlassenschaft und die aus dem Verkauf der Freystelle no. 7. gelösten Kaufgelder, den sich gemeldeten und ihre Forderung dargethanen Erbschafts-Real-Gläubigern, und Erben extradirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Erbschaftsmasse und die Freystelle no. 7. zu Neuwalde und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und von der Scloot zu Mandatarien vorgeschlagen an welche sie sich zu wenden und dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Neuwalder Gerichtsamt.

Seeliger.

Camenz bei Frankenstein den 9. August 1820. Auf den Antrag der Einliegerinn Thecla Nebel gebohrnen Zwiner aus Baumgarten, wird deren Ehemann Xavier Nebel, welcher im 2ten Bataillon des ehemaligen 7ten schlesischen Landwehr-Infanterieregimente diente, in der Schlacht bei Leipzig am 16. October 1813. bei Wachau schwer verwundet wurde, und seit jener Zeit verschollen ist, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monathen a Dato spätestens aber in Termino den 25sten Novbr. d. J. Vormittags bis 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich sich bey dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und den Rechten nach das Weitere verfügt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Bey Ziehung der 4ten Classe 42ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen, als: 1 Gew. a 800 Rthl. auf No. 41141. 1 Gew. a 200 Rthlr. auf Nro. 9601. 2 Gew. a 150 Rthlr. auf Nro. 26988 45634. 4 Gew. a 100 Rthl. auf No. 7767 36415 45822 45905. 4 Gew. a 70 Rthl. auf No. 9651 21870 39280 45632. 6 Gew. a 65 Rthlr. auf No. 4368 35186 36418 44913 16 31. 6 Gew. a 60 Rth. auf No. 9653 18798 36424 52 63 45938. 11 Gew. a 55 Rthlr. auf No. 1871 4330 9620 12246 18714 45942 44 53 48241 49784 71297. 7 Gew. a 50 Rthlr auf Nro. 9677 26983 39283 41145 45872 45924 48224. 17 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 4303 65 9689 12238 14807 65 14900 18726 83 21894 39231 42 45840 45963 49762 90 60836. 77 Gew. a 30 Rthl. auf No. 1860 65 4315 26 55 57 58 82 89 7738 9612 46 61 69 12218 22 27 73 75 76 80 88 14811 77 90 93 18727 64 78 21476 79 21484 21821 28 41 52 25 59 78 92 26990 27823 29 34 81 98 36436 45 36469 39218 20 54 63 64 94 43268 81 45853 85 89 94 54956 81 91 48230 38 92 49712 20 38 59 60 73 65664 71195 71246 91. Zur 5ten Classe 42ster Lotterie und 28sten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Ganzen und getheilten Loosen Jos. Holschau jun. auf dem Salzringe nahe am grossen Ringe.

*) Bres-

*) **Breslau.** Zur 4ten Classe 42sten Lotterie sind folgende Gewinne in meine Collecte gefallen: 1 a 800 Rthlr. auf No. 64262. 1 a 150 Rthlr. auf Nro 43420. 1 a 100 Rthlr. auf Nro. 16598. 3 a 10 Rthlr. auf Nro. 19040 29436 44324 9 a 65 Rthl. auf No. 949 19002 19785 35895 36126 77 45938 48193 und 64601. 20 a 60 Rthl. auf No. 1252 2634 59 9653 14221 18695 19001 90 19109 82 26210 36003 77 87 95 38801 57926 59570 63739 64 48. 8 a 55 Rthlr. auf Nro. 1744 16555 18033 26220 26337 83 36188 63660. 16 a 50 Rthlr. auf Nro. 1335 78 16579 18635 19738 64 35871 90 36061 45233 45924 59600 63676 63724 64642 65795. 38 a 40 Rthl. auf No. 1365 2690 4303 10008 42 48 16515 18026 18631 93 16053 19730 41 99 24093 26275 26341 69 26612 44 25802 8 44 91 36097 36157 90 38847 39827 45206 57961 63680 63799 64136 64261 64632 49 65758. 132 a 30 Rthlr. auf No. 903 6 11 28 1230 36 37 45 65 69 1340 60 1734 39 1893 99 2622 41 3782 4315 10034 136 83 13790 14207 9 42 59 15374 16506 9 46 88 18032 18606 16 33 55 69 81 19056 63 85 92 16712 19 27 51 89 97 21668 79 23444 49 24091 24767 26218 85 26304 20 40 50 59 60 61 97 96 26602 9 29406 19 54 35803 4 15 53 59 65 73 36011 361 29 33 94 38818 21 50 36806 7 18 19 36 52 43240 43354 43431 37 53 54 69 43529 44318 30 34 45215 37 46719 48 230 48 456 58 70 74 83 59122 5793 59527 50 67 63612 21 46 62 72 82 63713 10 20 30 50 98 64140 64 6127 41 65745, welche sofort ausgezahlt werden. Die Renovation 5ter Classe nimmt den 27sten d. M. ihren Anfang und muß bey Verlust allen Anrechts bis zum 12ten November geschehen.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) **Breslau.** Bey Ziehung 4ter Classe 42ster Klassen = Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 150 Rth. auf No. 45634. 2 Gewinne von 100 Rthlr. auf Nro. 1767 43348 1 Gew. von 70 Rthlr. auf auf No. 45632. 1 Gew. von 65 Rthl. auf No. 71255. 1 Gew. von 60 Rth. auf No. 71213. 4 Gewinne von 55 Rthl. auf No. 1744 90 1871 71297. 1 Gewinn von 50 Rthl. auf No. 71182. 5 Gew. von 40 Rth. auf No. 43346 45664 71137 56 71265. 47 Gew. von 30 Rthlr. auf No. 1712 14 28 34 39 42 56 65 84 85 1804 18 21 47 60 65 90 99 6943 53 55 57 61 78 85 34231 33 36 43349 54 63 45603 17 23 25 78 82 65701 71122 48 95 71215 26 60 64 91 96. Die Renovation der 5ten Classe deren Ziehung den 17ten Novbr. ihren Anfang nimmt, muß bey unfehlbarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 10ten Novbr. geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

Breslau. Carl Gottlob Korn am Ring bey der grünen Röhre im goldnen Greif empfiehlt sich mit sehr schönen Pariser bunt gepreßten ächten Gold und Silber, auch Sammt- und Casimir = Papier, feinen Visitenkarten aller Art, so wie mit gepreßtem Briefpapier in allen Couleuren, neuen Kattun und bunt Papier, so so wie auch Bilderbogen im billigsten Preiß.

Bres-

Breslau. Einen neuen Transport frische Gebirgs Butter hat erhalten
F. G. Fober, Nicolaigasse No. 408.

Breslau. (Kartoffeln zum Verkauf in Breslau) bietet ein in der Nähe gelegenes Dominium wöchentlich dreimal, und zwar Montags, Mittwochs und Freytags Vormittags auf der Schmiedebrücke beym Rothkegel den 4tel Sack voll (altes Maaß) zu 28 sgr. Nominal-Münze.

*) Breslau. Laut Anzeige der Breslauer Zeitung No 124. sind die nun im Verlage der Calender-Deputation zu Berlin angekündigte Genealogischen Calender pr. 1821. angekommen und bey Unterzeichnetem wie sonst zu haben: 1) der hystorisch-genealogische Calender mit K. enthält die Geschichte Berlins und seine Bewohner unter der Regierung des Churfürsten Johann Sigismund 1 Rth 12 gr.; 2) Berliner Taschenkalender mit Kupfr. enthält mehrere entsproßene Gemälde von Schadow, Wach und Hensel. — Mehrere Aufsätze von Buchholz, Konff, Hoffmann u. s. w., Genealogie und Postcourse 1 Rthl. 12 gr.; 3) der große Etuis-Calender a 8 gr.; 4) der kleine Etuis-Calender a 3 gr. Obige Kalender sind Paradeplatz No. 7. zu haben bey dem

Buchhändler Meyer.

*) Breslau. Die Begräbnißrede an der Gruft des Fürsten Blücher, gesprochen vom Divis. Prediger Dr. Hennicke, ist auf höheres Verlangen gedruckt, bey Max und Comp. (am Paradeplatze) zu haben. Da der Ertrag einer Preuß. Officiers-Wittwe zu gut kommen soll, wird das Exemplar für den mindesten Preiß von 2 gr. Courant verabfolgt — höhere Gaben aber mit Dank angenommen, sowohl in der Buchhandlung, als beym Verfasser (Antoniengasse No. 693. im ersten Stock.

*) Breslau. Ein junger Mann, der gute Zeugnisse hat, fertig deutsch und französisch schreibt und spricht auch noch andere Sprachen versteht, mit Herrschaften auf Reisen gewesen, wünscht ein baldiges Unterkommen als Bedienter und dergleichen ist zu erfragen beym Agent Prätorius, Weidengasse im Hause des Hrn. Zimmermeister Ile.

*) Breslau. Franke, Nordens Herkules macht Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ganz ergebenst bekannt, daß er noch drey Vorstellungen, nämlich Donnerstag, Sonntag und Montag zu geben gedenkt, in welchen er sich als Bauchredner und Tafelkünstler zeigen wird.

Altscheitnig den 21sten October 1820. Meinen hochgeehrten Gästen mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich vom 20sten d. M. an wieder in meinem Hause wohne. Krause.

*) Fürstenstein den 16. September 1820. Das dem verstorbenen Gottlieb Müller gehörige Robothhaus Nro. 9. zu Raspenau Waldenburger Creises, welches ortsgerichtlich auf 64 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, soll auf den

An-

Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir demnach hiermit ein, in dem auf Mittwoch den 27sten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten in dem Gerichtskretscham zu Raspenau abgehalten werdenden Termine, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Eben so fordern wir alle unbekannte Müllersche Real-Gläubiger zu Angabe und Justificirung ihrer Forderung in diesem Termine mit der Warnung auf, daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen an die Real-Masse ab und zu immerwährenden Stillschweigen werden verwiesen werden.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Breslau den 12ten Juni 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die auf dem Hinter-Elbing belegene, dem Christian Gottlieb Vogel zugehörige Besitzung Nr. 125. das Vincenz-Vorwerk genannt, aus einem massiven Wohnhause, Neben-Gebäuden und Garten von 7 Morgen Flächeninnhalt, welche laut gerichtlicher Taxe auf ein Quantum von 6240 Rthlr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 25ste August, 27ste October und 29ste December c. angesetzt worden und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem auf den 29sten December peremtorisch anstehenden Termine, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber weiter nicht reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch am hiesigen Rathhause eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Friedland unterm Fürstenstein den 15 August 1820. Zur Licitation des subhastirten dem verstorbenen Kürschnermeister Gottlieb Benjamin Pathe gehörigen unterm 8. huj. m. c. auf 799 Rthl. Courant abgeschätzten auf der Landeshuther Straße gelegenen Hauses und Gartens Nro. 20. sind termini auf den 23. September a. c., den 24. October a. c., insbesondere aber terminus peremtorius auf den 25sten November 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause anberaumt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, um die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag bis auf Approbation der Real-Gläubiger zugewärtigen, hiermit vorgeladen werden; den unbekannten Real-Gläubigern aber wird solches zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch sub pöna präclusi rc. rc. bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Donnerstags den 26. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 10ten October 1820. Das dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Ley zugehörige, hieselbst auf der Neißergasse unter Nro. 152. gelegene, nach der Nutzung auf 680 Rthl., nach dem Bauwerthe auf 459 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, nebst dazu gehörigem Ackerland und Braurechte, soll auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, im Wege der Execution, mittelst nothwendiger, in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß das Haus dem Meistbiethenden werde zu geschlagen werden. Auch später nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe kann nicht geachtet die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kupp den 1sten September 1820. Die sub No. 40. zu Saken belegene Johann Mogwitzsche, dorfgerichtlich auf 407 Rthlr. 20 gr. 4 pf. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben veranschlagte Colonistelle, soll auf den Antrag der Erben und Gläubiger, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu ist Terminus auf den 7ten December d. J. als Donnerstags früh am 9 Uhr allhier anberaumt worden und werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in demselben persönlich oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag an den meistbiethend gebliebenen erfolgen soll. Urkundlich unter justizamtlicher Unterschrift und Vordruckung dessen Siegels.

Königl. Preuß. Justizamt.

Glogau den 20. September 1820. Die zu Gramschütz belegene im Hypothekenbuche sub no. 15. eingetragene auf 350 rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Benjamin Gottlob Sabathsche Freihäuslerstelle soll auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 15. December dieses Jahres öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen.

laden, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur und in Gramschütz eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Glogau den 20. September 1820. Es soll das zum Nachlasse des verstorbenen Brandweinbrenner Benjamin Gottlob Sabath gehörige, zu Gramschütz sub no. 84. belegene, auf 2752 rthl. 15 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freihaus, nebst der damit verbundenen Brandweinbrennerei und Schankgerechtigkeit, im Wege einer freiwilligen Subhastation den 15. December 1820. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Schmiedeberg den 23sten August 1820. Das allhier sub No. 299. belegene brauberechtigte, mit einem kleinen Garten versehene, nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 312 Rthl. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben abgeschätzte ehmalig Heinrich jetzt Rudolphsche Haus soll wegen ermangelnder Besitzfähigkeit der Eigenthümerin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu steht ein Termin auf den 17ten Novbr. a. c. Vormittags 11 Uhr an, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ohlau den 26. July 1820. Auf den Antrag der Real-Gläubiger, wird die hierselbst sub no. 155. belegene Scharfrichterei nebst Stallungen und der dazu gehörigen Wiese von 3 Morgen 132 □R., einem Garten von einem halben Scheffel und einem Ackerstück von sechs Scheffeln Ohlauer Maaß Aussaat, welche Realitäten zusammen auf 2604 Rthl. gewürdiget worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert, zu welchem Behufe Termin auf den 23. October c., den 22. December c. und peremtorisch den 27. Februar 1821. ansteht. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, besonders an gedachtem peremtorisch anstehendem Termine des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts sich zu melden, und ihre Gebothe abzugeben, worauf demnächst an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen, und auf alle nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa einkommenden Gebothe weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe des Grundstücks, so wie die Bedingungen, unter welchen der Verkauf erfolgen soll, können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden. Endlich werden alle unbekannte Real-Interessenten von dem zu veräußernden Grundstück aufgefordert, bis spätestens im peremtorischen Biethungs-Termine ihre Gerechtsame geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenthal den 11ten September 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird das No. 50. zu Klein-Rörsdorf Löwenbergschen Creises dem verstorbenen Johann Christoph Stelzer zugehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 6734 Rthlr. 11 sgr. abgeschätzte Bauergut, auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und zu Biethungs-Terminen der 25ste November c., der 26ste Januar a. f. in der Gerichtsstelle hieselbst, peremtorie aber der 27ste März a. f. im Gerichtskretscham zu Klein-Rörsdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 17. März 1820. Auf den Antrag des Oberschlesischen Landschafts-Collegii zu Ratibor werden die dem verstorbenen Landesältesten Carl Ignatz v. Saits eigenthümlich zugehörig gewesenen in dem Fürstenthume Troppau und dem Leobschützer Kreise gelegenen landschaftlich am 28. December 1819. auf 77,119 Rthl. 15 sgr. 2½ d'. Courant abgeschätzten freyen Allodial-Rittergüther Peterwitz und Bratsch nebst Zubehörungen hiermit öffentlich subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert ihre Gebothe auf dem hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause vor dem hiezu ernannten Commissario dem unterzeichneten Gerichts-Director in 3 Terminen den 4. July dieses Jahres, den 5. September dieses Jahres und den 29. December dieses Jahres, welcher letztere peremtorisch ist früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber auch darauf Rücksicht zu nehmen, daß von den auf diesen Rittergüthern eingetragenen landschaftlichen Pfandbriefen 44,950 Rth. alljährlich wenigstens mit 2500 Rthl. müssen abgegolten werden, daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht geachtet, sondern dem Meistbiethenden gebliebenen Kauflustigen die benannten Rittergüther werden eigenthümlich zuerkannt; die landschaftliche Taxe derselben aber so wie das Verzeichniß der darauf eingetragenen einzelnen Pfandbriefen, wovon der erwähnte Betrag von 44,950 Rthl. abzulösen ist, in der hiesigen Fürstenthumsgerichts-Registraturstube während der Amtsstunden mit Muße können nachgesehen werden.

Fürstl Lichtenstein-Troppau-Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß Antheils.

Schiller.

Citatio Creditorum.

Gröditzberg Goldberg Haynauer Creises den 22. September 1820. Das Gerichtsamt ladet alle unbekannte Gläubiger, welche an die Hauskauf-Gelder der Johanne Beate verwitt. Krämer Springer geb. Kühn hieselbst, etwa Forderungen haben könnten, hierdurch öffentlich vor, in dem zur Liquidation aller Forderungen bestimmten Termine den 17ten November d. J. in hiesiger Amtscanzley Vormittags um 10 und Nachmittags um 3 Uhr sich zu melden, ihre etwanigen Ansprüche zum Protocoll anzuzeigen und gehörig nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle aber bey der schon bekannten Unzulänglichkeit der Masse ihre völlige Abweisung zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg.

Citationes Edictales.

*) Breslau in Schlesien den 16ten October 1820. Von dem unterzeichneten Graf York v. Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhoff wird der verschollene Cuirassier Joseph Stache aus Spurwitz gebürtig, welcher

welcher den ersten französischen Krieg im Jahre 1792. mitgemacht und vor circa 20 Jahren das letztemal aus Königsberg in Preußen an seinen Vater geschrieben, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter von sich hören lassen, auf den Antrag seiner Halb- und rechten Geschwister und resp. deren Erben dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder die etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclusivo den 26sten July 1821. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Bischwitz bey Wansen in Schlesien entweder persönlich oder durch einen mit gerichlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Mandatarium erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls aber gewärtige, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in 100 Rthlr. Cour. bestehendes im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen, seinen resp. Halb- und rechten Geschwistern und deren zurückgelassenen Erben zuerkannt und dafür angenommen werden wird, daß keine nähere oder gleich nahe Verwandte und Erbnehmer existiren.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhoff.

*) Gleiwitz den 8ten October 1820. Von Seiten des Gerichtsamtes Gieraltowitz Toster Creises wird hierdurch auf Antrag seines Ehefrau der Soldat Felix Cziaplok aus Gieraltowitz, von dessen Leben oder Tode dieselbe seit dem Jahre 1813., wo derselbe zur Toster Landwehr ausgehoben wurde, aller Mühe ungeachtet nicht die mindeste Nachricht erlangt haben will, der aber nach der unvollständigen Angabe des Soldaten George Buchta vor der Schlacht von Culm krank geworden und ins Lazareth in einem kleinen Städtchen ohnweit Prag gebracht worden seyn soll, öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 26sten Januar 1821. Nachmittags um 2 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremtorischen Termine, entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seiner Ehefrau Josepha geb. Czeplok abgeleisteten Diligenz-Eide, er für todt erklärt und derselben die anderweitige Verheyrathung verstattet werden wird.

Das Gerichtsamt Gieraltowitz Toster Creises.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Ein junger Mensch, eine arme vater- und mutterlose Waise wünscht gegen Kost und nothdürftigste Bekleidung die Landwirthschaft zu erlernen, er würde sich nebenbey sehr gern zu jeder andern Beschäftigung oder Diensten verstehn, er ist übrigens ein sehr stiller, guter und treuer Mensch, dies Zeugniß ist ihm von seinen Vorgesetzten immer gegeben worden. Herr C. J. Kudraß, Schmiedebrücke No. 1967. wird die Güte haben, das Nähere mitzutheilen. Briefe werden Portofrey erbethen.

*) Breslau. Es ist am Ringe ein sehr schönes Local zu einer Tuchhandlung zu vermiethen und Weyhnachten zu beziehen. Das Nähere sagt Müller jun. goldne Kanne äußern Ohlauergasse eine Stiege. Auch werden 3000 Rthlr. auf städtische pupillarische Sicherheit gesucht.

*) Breslau. Zu vermiethen ist vom 1sten October an eine meublirte Stube

an

an einen soliden Herrn, so wie auch ein Stall auf 4 Pferde von Weyhnachten d. J. an, jedoch nur an Auswärtige in No. 43. auf der Büttnergasse.

*) Breslau. Holl. Cnaster in braun Papier a 10 gr. Courant von F. W. Kohlmetz ist zu haben bey

F. W. Neumann, in 3 Mohren am Salzring.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald, oder auf Weynachten zu beziehen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Piecen, nebst Zubehör in No. 1014. auf der Groschengasse. Das Nähere in der Mitschke und Jäckelschen Bade Anstalt.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 27sten und 28sten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No 399.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart) Spontini, Triumphmarsch aus der Vestalin für Türk Musik. 1 Rthl 12 gr. — Spontini, Preuss. Volksgesang f. Pf. eingerichtet 12 gr — Spontini, grosser Sieges- und Festmarsch f Pf 14 gr — Emma von Roxburg gr Oper comp. von Meyerbeer, vollst. Klav. Ausz. mit deutschem und italien. Text von Schmidt 6 Rthl. — Weber, C. M. v. Juber Ouverture f das gr. Orch. zur Feyer des 50jährigen Regierungs-Antritts Sr. M. des Königs von Sachsen op. 59 3 Rthl. dieselbe f. Pf. 10 gr. Weber, C. M. v. Trio f. Pf. Fl. und Violoncelle op. 63 1 Rthl. 20 gr. — Milder, Antonie, 6 deutsche Lieder m. Begl. d. Pf. 1 Rthlr. — Schuster, Quodlibet aus: die falsche Prima Donna f. Pf. Text von J. v. Voss. 16 gr. — Harder, neue vollständige theor und prakt. Guitarre Schule. 2 Rth. 8 gr. — Blum, Divert p. la Guit sur le Theme. God save the King 10 gr. Neueste Berliner Lieblingstänze f Pf. 6s Heft 14 gr. — Romberg, A. Ouv. a gr. Orch. op. 60 Rthlr. 16 gr. — Romberg, A 3 Quat. p 2 Viol. Viola et Violoncelle op. 59. No. 1. 2. 3. 4 Rth. — Ries, Conc. p le Pf. sans Accomp. op. 42 1 Rth. 12 gr. — Rossini, Ouv. zu der Oper: der Türke in Italien f. Pf. 8 gr. — dieselbe auf 4 Hände 12 gr. — Rieder, 2 Gradualien f. 4 Singst. 2 Viol. Contrabass und Orgel nebst 2 Tromp. und Pauken ad lib 40s W 20 gr. 1s W. 20 gr. und 42s W 20 gr. — Rieder, Offertorien No. 1 — 6. a 16 gr. — die musicalische Biene, ein Unterhaltungsblatt f. Pianof 20 Hefte, jedes 16 gr. Musikaliches Conversationsblatt, eine Auswahl vorzüglicher Gesangstücke älterer und neuerer Zeit m. Begl. d. Pf. 10 Hefte, jedes 16 gr. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau den 20sten October 1820. (Danksagung.) Kaum genesen, durch Hülfe Gottes, der Geschicklichkeit und angestrengten Bemühung des Herrn Dr. Borckheim von einer eben so gefährlichen als kritischen Gallenruhr, schien dieses Jahr wiederum eine hartnäckige Gehirn-Entzündung mein Leben enden zu wollen. Nur durch der, dem Kranken so wohlthuende und mir im hohen Grade bewiesenen thätigen Theilnahme und rastlosen Behandlung des benannten Hrn. Dr. wurde meine Rettung möglich. Meiner tiefgebeugten Familie wiedergegeben, zolle ich Ihm, mit ihr, hiermit unsern wärmsten Dank. Möge der Herr diesen wür-

tigen Mann lange zum Wohle der leidenden Menschheit wirkend, und in dem jedesmaligen Erfolg seiner Bemühungen, schönsten Lohn finden lassen.

Buvry, Oelfabrikant.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 42ster Lotterie fielen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 70 Rthl. auf No. 18534 35394. 65 Rthl. auf No. 28255 35397 40643 59891. 60 Rthl. auf Nro. 16465 18588 40601 18 48104. 55 Rthl. auf No. 9992 16433 18526 21691 28251 40652 43387 58538. 50 Rthl. auf No. 16437 69 17448 18567 99 40634 48400 58578 84. 40 Rth. auf No. 139 9996 13956 14413 21 25277 28245 52 28916 35360 40624 43391 48386 50856 56348 58563 64197 70829. 30 Rthlr. auf No 138 9952 13652 13740 14408 14 33 46 57 60 82 89 16462 64 17401 35 38 18503 21 32 56 600 25276 28250 63 98 39053 63 40607 36 41 43392 48383 84 48404 58503 35 47 56 58 59884 99 63981 64056 64157.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Ich mache einem geehrten Publiko hiermit bekannt, daß ich Sonntag als den 29sten dieses das erste Casino geben werde, wozu ich um geneigten Zuspruch bitte, und versichere zugleich, daß ich für die größte Ruhe und Proprete gesorgt habe. Ch. Gottlob Krakauer, im Hôtel de Pologne.

*) Breslau. Die Renovation der 5ten Classe 42ster Classen-Lotterie, deren Ziehung auf den 17ten Novbr. ihren Anfang nimmt, muß bey unausbleiblichem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 10ten Novbr. geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Bey Graß, Barth et Comp. in Breslau (Windgasse No. 291.) ist so eben erschienen: Harnisch, W. D., die Weltkunde. Ein Leitfaden bey dem Unterricht in der Erd-, Miner-, Stoff-, Pflanzen-, Thier-, Menschen-, Völker-, Staaten- und Geschichtskunde, 3te ganz umgearbeitete Auflage 8. 18 sgr. Cour. Diese Schrift, welche zu nächst als Lesebuch in Volksschulen, Bürgerschulen und den untern Klassen der gelehrten Schulen dient, und die sogenannten Realien in einem innern Zusammenhange enthält, wird auch jeden, der sich eine kurze Uebersicht über Naturgeschichte, Naturlehre, Erdkunde und Geschichte verschaffen will, gewiß willkommen seyn. Da dies Buch von so vielen Lehrern in und außerhalb Schlesien jetzt gebraucht ist, und selbst in bürgerlichen Kreisen mehr Leser gefunden hat, so enthalten wir uns noch etwas Anders zu seiner Empfehlung hinzuzufügen. Jeder einzelne Abschnitt ist in dieser neuen Auflage umgearbeitet. Das Buch zerfällt in 3 Theile, in Kunde von Schlesien, von Deutschland und von der ganzen Erde. Seminarien, Schullehrervereinen, Schulinspectoren und Schulen, welche eine Menge Abdrücke auf ein mal von uns nehmen, erhalten einen besondern Rabatt.

*) Breslau. Um allen Mißbrauch zu vermeiden, warne ich jedermann für den Ankauf des verlohren gegangenen ¼tel Looses sub No. 48104 lit. D. der 4ten Classe 42ster Lotterie, indem der darauf gefallene Gewinn nur dem rechtmäßigen ersten Inhaber zu Theil werden wird. Berliner.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wierszkowitz den 10ten October 1820. Beym Gerichtsamt von der Herrschaft Neuschloß wurden nachstehende Käufe bestätiget:

1. des Gottfried Breuer, um eine Freystelle zu Nesselwitz, für 50 Rth.

2. des Johann Wende, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Nesselwitz, für 8 rthl.

3. des Johann Bertolla, um einen hiesigen Weinberg, für 265 rthl.

4. des Christian Kohl, um ein Stück Acker zu Tschoschwitz, für 720 rthl.

5 des Johann Peter, um eine Freystelle zu Tschoschwitz, für 500 rthl.

6 des Schmidt Pfeifer und Freysteller Ambrosius, um die Wassermühle zu Wembowitz, für 782 rthl.

7. des Hentselmann, um ein Angerhaus in Wembowitz, für 170 rthl.

8 des Schmichale, um eine Freystelle zu Wembowitz, für 400 rthl.

9. des Webers Ablaß, um eine Colonistelle zu Wierszkowitz, für 592 rthl.

10. des Schmidt, um eine Freystelle zu Tschoschitz, für 200 rthl.

11. des Brettschneider, um ein Stück Acker, für 255 rthl.

12. des Nowag, um eine Freystelle zu Neuschloß, für 800 rthl.

13. des Wilhelm Klee, um eine Stelle zu Königswill, für 80 rthl.

14. des Anis, um eine Stelle zu Königswill, für 100 rthl.

15. des Fuchs, um eine Stelle zu Buckowine, für 285 rthl.

16. des George Marschall, um eine Stelle zu Buckowine, für 100 rthl.

17. des Pavel Marschall, um eine Freystelle zu Buckowine, für 100 rthl.

18. des Brauers Schmidt, um das Brau- und Brandtwein-Urbar von Zwornegoschütz, für 4200 rthl.

Gräfl. v. Hochberg freyminderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt.
Krause.

Raudten den 20. September 1820. Johann George Hoffmann hat das Angerhaus sub No. 7. zu Weißig von dem Ernst Friedrich Hildebrand unterm 10. September 1820. um 130 Rthl. erkauft.

Raudten den 20. September 1820. Der Böttcher-Meister Ernst Siegmund Reymann hat das bürgerliche Wohnhaus sub No 145. am Polkwitzer Thore zu Raudten von den Gottlieb Hanischen Erben unterm 25. May 1820. um 110 Rthl. erkauft.

Rau-

Naudten den 27. September 1820. 1. Der Schneider-Meister Gottlieb Strempel hat das Frnystück-Acker sub No. 83. zu Naudten von dem Bäcker-Meister Gottlob Schöltzke den 25. September 1820. zum 170 Rthl. erkauft.

Naudten den 2. October 1820. Johann George Schwindtke hat die väterliche Dreschgärtnerstelle sub No. 8. zu Nistitz von seinen Mit-Erben um die gerichtliche Taxe von 240 Rthl. erkauft laut Kaufbrief vom 2. October 1820.

Breslau den 27. September 1820. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht; daß der Anton Welz die sub No. 57. auf dem Hinterdohm belegene Erbstelle von dem Franz Pirnay laut Kaufcontrakt vom 17. April 1820. und confirmirt den 5. July ejud. an für 600 Rthl. erkauft hat und der Besitz-Titel für ihn vigore Decreti vom 27. September cur. an eingetragen worden ist.

Brieg den 21. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Bürger Christ dem Mälzermeister Umpfenbach Possessio No. 17. und 20. der Oder Thor-Vorstadt am 24. Juni 1820. um 3100 Rthl. abgekauft.

Winzig den 20. September 1820. Der Ungebauersche Ackerkauf in Geißendorf, pro 60. Rthl. ward dato confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. Octbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$95\frac{2}{3}$
detto detto - 2 M.	145	—	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$113\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	$152\frac{1}{6}$	—	Conventions-Geld - - -	—	04
detto detto - 2 M.	$151\frac{3}{4}$	—	Münze - - - - - - - -	75	$75\frac{2}{3}$
London - - - - - 3 M.	$7\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	85	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{2}{3}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - - - -		100
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine - - -	79	—
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{5}{6}$	Staats Obligations - -	—	$105\frac{1}{4}$
detto - - - - - 2 M.	—	$98\frac{5}{6}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{4}$	42
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$104\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104	$103\frac{2}{3}$
detto - - - - - 2 M.)	—	$103\frac{2}{3}$	— — 500 —	$104\frac{1}{4}$	—
detto in W. W. - a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$96\frac{2}{3}$			

Freytags den 27. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Regierungs-Departement garnisonirenden Königl. Preuß. Truppen.

Der Bedarf an Brodt-Roggen, Hafer, Heu und Stroh, zu Verpflegung der im Oppelnschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen für den Zeitraum vom 1sten Januar a. f. ab, soll öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden. Dazu wird Terminus licitationis auf den 13ten Novbr. c. anberaumt, an welchem Tage sich Licitationslustige im Local der ersten Abtheilung der unterzeichneten Königl. Regierung einzufinden und ihre Gebothe abzugeben haben. Die speziellen Bedingungen werden wie gewöhnlich durch Aushang am Eingang der ersten Regierungs-Abtheilung, noch vor Abhaltung des Termins bekannt gemacht. Vorläufig wird deshalb bemerkt, daß sowohl Special-Gebothe auf die einzelnen Magazine und Magazin-Depots, als auch demnächst General-Gebothe auf sämmtliche Magazine werden angenommen werden, daß der Mindestfordernde eine Caution von 10 pro Cent von dem ganzen auf einen gewissen Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quanto, gleich im Licitationstermin stellen muß, und an sein Geboth bis zum Eingang höherer Genehmigung gebunden bleibt, und daß die Lieferungs-Bonification in baarem Gelde oder Tresor und Thalerscheinen, gleich nach eingereichter mit der Proviantamtlichen Quittung belegten, hierorts revidirten Liquidation erfolgt. Oppeln den 13ten October 1820. (g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 28sten August 1820. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die Johann Christoph Jahnsche Brandstelle No. 89. auf dem Stadtgut Elbing öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen Licitationstermin auf den 17ten Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und werden Kauflustige aufgefordert, in gedachtem Termine sich im unterzeichneten Amte auf dem hiesigen Rathhause vor dem Herrn Justiz-Commissario Grützner einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und soll im Fall des Ausbleiben oder eingetragenen Gläubiger dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu

diesem

diesem Behufe der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Urkundlich unter des Amts gewöhnlicher Unterschrift und Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Leobschütz den 6ten October 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Schumacher George Peschke zugehörige im 1sten Viertel sub No. 61. belegene und auf 490 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Wohn- und Schankhaus auf den 30sten December c. früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen, mit dem Beyfügen vorgeladen werden daß dem Meistbiethenden dieses Haus mit Genehmigung der Gläubiger wird zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 13ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 596. hieselbst gelegene, auf 791 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte Haus des Züchnermeister Johann George Rüdiger, in Termino den 30sten December dieses Jahres, als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Habelschwerdt den 3. May 1820. Auf den Antrag des früheren Besitzers wird im Wege der Execution die dem Müller Joseph Schubert in Königshayn ohnweit Glatz zugehörige und sub Nro. 110. daselbst belegene, mit 2 Mahlgängen versehene oberschlächtige Mehlmühle, wozu außer einem zwey Stock hohen massiven guten Wohngebäude worinn sich 4 Stuben, 2 Kammern und 1 Gewölbe nebst 2 gespündeten Böden befinden, und außer einem gewölbten Stalle, so wie einer mit Schrotwand versehenen Scheuer, noch zwey Obst- und Grasegärte, und 5 Morgen Ackerland gehören, und auf 2465 Rthl. 13 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, hiermit öffentlich feilgebothen, und Termini licitationis auf den 21. July 22. September und 27. November d. J. Vormittags 9 Uhr in der Amts-Canzelley zu Hassitz anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe von dieser Mühle zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst inspiciren können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe in diesen 3 Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Mühle nebst Zubehörungen unter Einwilligung der Real-Gläubiger und des Besitzers zu gewärtigen, in dem auf spätere, als in termino ultimo abzugebende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das landgräfl. zu Fürstenberg Hassitzer Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 23sten October 1820. In dem Königl. Ober-Landesgerichtshause sollen den 30sten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage verschiedene Effecten, als Gläser, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug und Bette, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke ꝛc. öffentlich an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in klingendem Königl. Preuß. Cour. verkauft werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten July 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen

ehema-

ehemaligen Liebenziger Pfarrer's Franz Küpper irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 9. August c. an. gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr dem Herrn J. N. Bär anstehenden Termine ihre Forderungen an den Nachlaß, entweder in Person, oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Mandatarien, wozu die Hrn. J. C. R. Meyer und J. E. Micke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 10. März 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Christian Gottfried Sperling, welcher ohne landesherrliche Erlaubniß ausgewandert ist und im Auslande sich jetzt aufhält, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26 Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, oder wenigstens eine Auswanderungs-Erlaubniß nachweisen, so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf eine, seinem zurückgebliebenen Vermögen angemessene Strafe zum Besten des Fisci erkannt werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Ratibor den 1. July 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Giersdorf Neisser Creises gebürtige ausgetretene Cantonist Franz Runge, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 28sten November 1820. vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Bönisch anstehenden Termine gestellen, von seiner Austretung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien. g.)

*) Hohenfriedeberg den 2. Octbr. 1820. Der im Jahr 1813 zur Landwehr ausgehobene, auf der Tour nach Weimar erkrankte und zuerst in das Lazareth zu Gotha, dann nach Erfurth transportirte Soldat Benjamin Mittmann ist seit dieser Zeit unbekannt und da seine Mutter, Wittwe Mittmar geb. Hielscher, Gewißheit über seyn Leben oder Tod haben will, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgefordert, Nachricht von sich zu geben und spätestens den 27. Januar 1821. zu

Hohen-

Hohenfriedeberg zu erscheinen, indem bey fernerem Schweigen und seinem Nichterscheinen, im angesetzten Termin derselbe für tod und seine Mutter verwit. Mutmann als dessen nächste Erbin wird erkannt werden.

Das freyherrl v. Seherr und Thossische Gerichtsamt.

Liegnitz den 22sten July 1820. Es sind folgende Instrumente, als: 1) ein Hypotheken-Instrument in vim recognitionis vom 23sten August 1786. wegen der für den verstorbenen hiesigen Scabinus und Bäckermeister Carl Friedrich Schmidt laut Kaufcontract zwischen denselben und seinem Sohne Benjamin Gottfried Schmidt, über die Brodtbank sub Nro. 625. allhier vom 22sten und 23sten August 1786. für den erstern ex Decreto vom 23sten ej. m. et anni darauf eingetragenen rückständigen Kaufgelder von 500 Rthlr.; 2) ein Schuld-Instrument des Siegismund Schwalm vom 2ten Januar 1788. über das für den Dreschgärtner Gottlieb Reimann in Würtsch auf die Freyhäuslerstelle sub No. 28. in Buchwald ex Decreto vom 11ten November 1788. eingetragene Capital von 120 Rthlr., worauf nur noch 50 Rthlr. rückständig gewesen sind; 3) das Hypotheken-Instrument des Handelsmann Christian Gottlob Dietrich vom 25sten April 1781. über das für den verstorbenen Geschwornen des hiesigen Bäckermittels Johann Heinrich Hasse, auf die Sonnenbude sub No 569. allhier sub eodem dato eingetragene Capital von 140 Rthlr. Courant, worauf aber nur 30 Rthlr. 8 gr. 8 pf. rückständig gewesen sind, verlohren gegangen und ist das Aufgeboth derselben nachgesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwannigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 13ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner, anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die vorerwehnten Capitalien und die darüber ausgestellte Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Information versehene Mandatarien, aus Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissar Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret ihnen dabey gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obenbemerkten Capitalien aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisiret werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 9ten July 1820. Auf den Antrag der Verwandten sollen unter Zulassung des Substituti Fisci Herrn Justizrath Rösler und des ihnen bestellten Curatoris die Gebrüder: a. Walterus Hanel; b. Johann Hanel, welche um das Jahr 1739. in dem Wohnorte Comeise Leobschützer Creises zum Militair ausgehoben wurden, ob von östreichschen oder preußischen Behörden ist nicht auszumitteln und von deren Aufenthalt und Leben nichts bekannt geworden ist, für todt erklärt werden. Es werden daher die Genannten, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf den 28sten April 1821. in der Gerichtskanzley des Unterzeichneten zu Leobschütz anberaumten

Termine zu melden, ihr Leben außer Zweifel zu setzen und resp. ihre Erbrecht zu bescheinigen, überhaupt die weitere Anweisung, im Ausbleibungs- und Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Walterus und Johann Hanel für todt erklärt, alle sich nicht gemeldete Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen präcludirt und das Nachlaß-Vermögen, welches in Hinsicht des Walterus Hanel in 463 Fr. 10 sgl. 4 d'. Conv., nebst laufenden Zinsen seit dem 1. Januar 1820. besteht, den sich legitimirten Erben verabfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt der Jägerndorfer Kämmereygüter Türmitz und Cometsse.

Klose, Justit.

Frankenstein in Schlesien den 2ten May 1820. Auf Antrag des Curator Massä des Herrn Justiz-Commissarii Franke hieselbst, werden alle diejenigen welche an den Nachlaß des im Jahr 1812. hieselbst verstorbenen Friseurs Friedrich Arming, den 28sten März 1759. zu Brieg geboren, und ein Sohn des damaligen Sergeant J. Adam Arming, entweder als Erben oder aus sonst einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 23sten Februar 1821. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem Deputato Stadtgerichts-Assessor Grögor zu erscheinen, sich als Erben zu legitimiren und ihr Erbrecht nachzuweisen, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß präcludirt, und dieser Nachlaß denen sich etwa gemeldeten Erben zur freien Disposition verabfolgt, oder als ein bonum vacans dem Fisco zuerkannt werden wird. Die nach erfolgter Präclusion sich etwa noch meldenden nähern oder gleich nahen Erben haben hiernächst alle Handlungen und Dispositionen des für legitimirt anzunehmenden Erben anzuerkennen, und dürfen von diesem weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen fordern, sondern müßen sich lediglich mit dem begnügen, was von der Erbschaft noch vorhanden sein dürfte. Wem es übrigens an Bekanntschaft fehlt, wird der Herr Justitiarius Hoffmann hieselbst als Mandatarius in Vorschlag gebracht, um ihn mit Information und Vollmacht versehen zu können.

Königl. Preuß. Gericht der Städte Frankenstein und Silberberg.

Trachenberg den 24. May 1820. Von dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht wird auf den Antrag seiner Geschwister der Johann Heinrich Klotz aus Heidchen, welcher angeblich als Jäger vor 36 Jahren auf die Wanderschaft gegangen und zuletzt in Ungarn zu Boidau gewesen sein soll und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 12ten März 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine bey dem hiesigen Fürstenthumsgericht vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Justizrath Koch entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Aussenbleibens aber, gewärtigen sollen, daß der Johann Heinrich Klotz für todt erklärt und dessen Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt werden wird.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Krappitz den 19 August 1820. Auf der sub No. 6. unter der Schloß Jurisdiction belegenen 3 Rädermühle haftet Rubr. III. No. 5. ein Capital von 160 Rthl. für den Schmidt Joseph Marondel, welches er Obligatorio d d. Ujest den 16ten

Juli 1784. eingetragen worden ist. Das über dieses Capital ausgefertigte Instrument ist dem Schuldner nach erfolgter Rückzahlung des Capitals verlohren gegangen und es hat daher die Vormundschaft auf Amortisation dieses Instrument angetragen. Hierdurch veranlaßt, fordern wir alle diejenigen, welche an dieses beschriebene Hypotheken-Instrument, oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit auf, sich damit bey unterzeichnetem Gerichtsamte binnen drey Monaten und besonders in dem auf den 28sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley zu Schloß Ujest anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen und die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Ujest.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kattundruckers und Handelsmannes Hironimus Lucas Cossandier der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 22. November l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner und dessen hier besitzenden Grundstücke einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen dazu authorisirten mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten im Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren, auch deren Richtigkeit darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kattundruckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Cossandier der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon fördersamst Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt, oder ausantwortet, wird für nichtgeschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Diejenigen Inhaber solcher Sachen und Gelder, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, sollen allen ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen auf dem Naschmarkt in No. 2026. eine Stube, 3 Stiegen hoch vorn heraus und bald zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. Bey mir steht eine Sammlung gebundener Bücher aus allen Theilen der Wissenschaften für billige Preiße einzeln zu verkaufen, wovon das gedruckte Verzeichniß bey mir einzusehen.

E. W. Buchhelster No. 1255. Albrechtsgasse der Apotheke gegenüber.

*) Breslau. Zu verpachten ist von Weihnachten ab, die zur grünen Schanze (sonst Rothkretscham) gehörige Fischerey, und das Nähere daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse im ersten Viertel Nro. 1684. ohnweit der Albrechtsgasse sind alle Sorten geschliffene Messer und Scheeren und Strohmesser in billigen Preißen zu haben. Zugleich werden alle Sorten Schleiferarbeit verfertigt bey E. Seiffert, Schleifermeister.

*) Breslau. Der Leihbibliotheks-Besitzer Brämer am Naschmarkt No. 1982. empfiehlt sich zugleich als Lotterie-Unter-Einnehmer mit Loosen zur kleinen Lotterie.

*) Breslau. Ein fehlerfreyes 6jähriges Reitpferd steht zum Verkauf in der Nikolai-Vorstadt No. 74. In demselben Hause 2 Treppen hoch erfährt man dessen billigen Preiß.

*) Breslau. Zu verkaufen ist für den Sachkenner 1 Flöte, welche verdient gesehen und geprobt zu werden, beym Agent Hofrichter auf der Mäntlergasse.

*) Ratibor den 19ten Septbr. 1820. Auf den Antrag des Curators der Prälat Adam Joseph Freyherr v. Larischschen Concurs-Masse Justizcommissionsrath Laube werden die beyden mit ihren Percipiendis in der 2ten Klasse angesetzten Gläubiger: a. der Koch Freisler, vormals in Diensten des Prälaten Adam Joseph Freyherrn v. Larisch zu Groß-Strehlitz, und b. der Bediente Wanke, ehedem gleichfalls in Diensten des gedachten v. Larisch, da ihr jetziger Aufenthalt unbekannt ist, unter der Bekanntmachung, daß in der Special-Masse des Ersteren 5 Rthlr. 21 gr. $7\frac{2}{5}$ pf. baar Geld und 20 Rthl. Activa, in der Special-Masse des Letztern aber 3 Rthl. 22 gr. $\frac{2}{5}$ pf. vorhanden sind, hierdurch vorgeladen, innerhalb 9 Wochen, und spätestens in dem auf den 29sten Decbr. d. J. präfigirten Termine auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Bönisch zu erscheinen, und die in dem Classificatons-Erkenntnisse vom 31. Decbr. 1799. und der Distributoria vom 25sten Sept. 1801. erkannten Eide abzuleisten, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für solche, die nicht schwören können, oder wollen, werden geachtet, und Forderungen ihnen werden abgesprochen werden. Im Fall des Absterbens der genannten beyden Gläubiger werden ihre Erben aufgefordert, den Tod der Liquidanten nachzuweisen, sich zu legitimiren, und der Auszahlung gewärtig zu seyn, widrigenfalls die beyden Forderungen den post locirten Freyherrn v. Larischschen Gläubigern werden zugetheilt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Ohlauer Straße eine Stube und Alkove, gut meublirt, sogleich zu beziehen; auf der Mäntlergasse beym Agent Hofrichter zu erfragen.

*) Bunzlau den 10ten October 1820. Die im Hypothekenbuche Vol. V. Fol. 69. Nro. 268. aufgeführte, in hiesiger Ober-Vorstadt belegene und auf 1824 Rthlr. 17 gr. 9 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem hiesigen Bürger und Töpfermeister Ernst Horn zugehörige Töpferey, bestehend in einem massiven übersetzten Wohngebäude, einem dergleichen Brenngebäude, beyde mit Ziegeln und einem hölzernen Schuppen mit Stroh gedeckt, auch einem Hofraume mit Hausgarten, soll mit allem Zubehör auf den freywilligen Antrag des schon benannten Besitzers im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und denen hierzu vor unserm Deputato, Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Schulze, auf den 25sten November 1820., den 16ten December 1820., auf den 10ten Januar 1821. angesetzten Terminen an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Biethungs-Termine zuläßig. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Real-Gläubiger mit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Biethungs-Termine ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwenberg am 22. September 1820. Das Land- und Stadtgericht subhastirt das hieselbst an der Tuchmachergasse sub no. 70. belegene, auf 664 rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des verstorbenen Schuhmachermeisters Gottfried Scholz und ladet Biethungslustige ein, sich in Termino den 8. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Scholzschen Erben und Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachtem Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Sonnabends den 28. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 21sten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 9. in Koslau belegene, dorfgerichtlich auf 210 Rthlr. Cour. gewürdigte Dreschgärtnerstelle, nebst Obstgarten und Acker, im Wege der nothwendigen Subbastation auf den Antrag der Klinnerschen Erben, Behufs der Erbestheilung öffentlich versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11ten December 1820. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine in der Gerichtscanzley zu Groß Peterwitz bey Canth Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehn werden.

Das gräflich v. Königsdorfsche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz.

Eckerkunst, Justit.

Breslau den 26sten August 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Schlesien das den Landrath v Nimptschschen Erben zugehörige Haus No. 1535., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent, auf 4083 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten in den hiezu angesetzten Terminen nämlich, den 28sten November, den 30sten Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 27sten März Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern von den Interessenten die erforderliche Genehmigung erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 17ten Juni 1820. Schuldenhalber soll die vor dem hiesigen Ohlauerthore auf der Margaretengasse sub No. 15. belegene, auf 3140 Rthl. zu 5 pro Cent abgeschätzte Gottlieb Bartelsche Erbstelle, nebst Garten und Grasplatz in Terminis den 30sten August, 30sten October und 30sten December c., wovon der letzte peremtorisch ist, subhasta verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich zu Abgabe sicherer Gebothe, insondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht im Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hieselbst einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe ist an oben bezeichnetem Orte zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Ratibor den 16ten August 1820. Behufs der Theilung unter den Schlossermeister Johann Herzmannschen Erben, wird auf deren Antrag das, denselben zugehörige am großen Thore sub Nro. 57. gelegene und im Jahre 1814. gerichtlich auf 91 Rthlr. 21 gr. Cour. gewürdigte Haus hierdurch öffentlich ausgebothen und ein einziger mithin peremtorischer Biethungs-Termin in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgericht-Assessor Luge auf den 20sten November 1820. angesetzt, wozu wir Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihres Gebothes und mit dem Beyfügen vorladen, daß: 1) der Verkauf in Pausch und Bogen und ohne Gewährsleistung erfolgt; 2) Käufer die Subhastations-Adjudications-Kosten, so wie die Traditions-Kosten und die für Berichtigung des Besitztitels auf seinen Namen außer dem Meistgeboth und ohne An- und Abrechnung auf solches übernehmen; 3) die Kaufgelder in Termino traditionis baar ad Depositum erlegen muß. Nach erfolgter Genehmigung der Interessenten hat der Meistbiethende den Zuschlag dieses Hauses zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor. Luge.

Liegnitz den 22sten April 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 96. allhier in der Bäckergasse belegene dem Carl Gottlieb Bartschschen Kindern zugehörige Gasthof, welcher auf 614 Rthlr. 8 sgr. 6 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 19ten Juli c. Vormittags um 11 Uhr, auf den 23sten September c. Vormittags um 11 Uhr und auf den 29sten November c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputat. Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 17ten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 213. zu Cammerswaldau gelegene, und auf 1276 Rth.

20 sgr.

20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Hofegärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden, und es ist der einzige und peremtorische diesfällige Biethungstermin auf den 6. Januar 1821. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit eingeladen, sich in diesem Termine in der gerichtsamtlichen Canzeley zu Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß, nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Realgläubiger dem Bestbiethenden die gedachte Besitzung adjudicirt werden wird. Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau. Hälschner.

Zu verpachten.

Giersdorf den 19ten September 1820. Nachdem das herrschaftliche Brau- und Brandwein-Urbar allhier in Giersdorf mit ult. December dieses Jahres pachtlos wird und anderweitig vom 1sten Januar 1821. angerechnet, auf drey hinter einander folgende Jahre verpachtet werden soll, so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß Terminus zu diesem Behufe auf den 7ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Urbar zu pachten Neigung und Mittel haben, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine in der allhiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe entweder auf das Brau- und Brandwein-Urbar zusammen, oder auch auf jedes derselben besonders abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach zuvor eingeholter Genehmigung von Seiten des hiesigen Dominii mit dem Annehmbarsten, Bestzahlenden und der die sicherste Caution zu stellen im Stande ist, der Pachtcontract auf die angegebene Zeit wird abgeschlossen werden. Uebrigens, so können Pachtlustige die diesfälligen Pachtbedingungen auch schon vor dem Biethungs-Termine in der hiesigen Amtscanzley erfahren.

Reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Amt.

Zu verauctioniren.

Ratibor den 27sten Septbr. 1820. Im Auftrage Eines Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien wird der Unterzeichnete am 6. Novbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr und an den darauf folgenden Tagen auf dem Ober-Landesgerichts-Sessionshause hierselbst folgende Effecten an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich verkaufen, als: allerley Silberzeug, goldne und mit Diamanten besetzte Ringe, Spiegel, Sopha, Secretair, Stühle, Kommoden, Tische, Spinde, Tisch- und Wand-Uhren, (unter welchen sich eine Flöten-Uhr befindet,) Bettstellen, Betten, Leib- und Tischwäsche, Gemälde und Kupferstiche unter Rahm und Glas, Gläser, allerhand Hausgeräthe von Porcellain, Fayance, Kupfer und Zinn; ferner ein Ballon-Wagen, ein gedeckter Wagen, ein Reisewagen, ein Wurstwagen und eine Mineralien-Sammlung schlesischer Weine, bestehend in einer geognostischen und oriktognostischen Sammlung und in einigen Kunstprodukten aus dem Mineral-Reiche, so wie endlich einige Bücher schön wissenschaftlichen Inhalts.

Der Justizrath Wocke.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 5ten September 1820. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse der 6ten Artillerie=Handwerks=Compagnie (schles.) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 30. Januar 1821. anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober=Landesgerichts vor dem Commissarius, Herrn Ober=Landesgerichts=Referendarius Bönisch, in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Hof= und Criminal=Räthe Rösner, Raiser und Werner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819 an die bezeichnete Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales

*) Ratibor den 19ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Wiesau Neisser Creises gebürtige entwichene Cantonist Franz Schwope dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 23. Jan. 1821. vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober=Landesgerichts=Referendarius Fritsch anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Glogau den 3. August 1820. Nachdem der Prämien=Anleiheschein no. 11993. über 25 Rth. Courant dem verstorbenen Vorwerksbesitzer George Friedrich Mündel zu Ober=Michelsdorf gehörig, angeblich im Jahre 1813. bei der letzten französischen Invasion verlohren gegangen, und der Inhaber modo dessen Erben das Aufgeboth dieses Documents nachgesucht hat, so werden hiermit alle diejenigen, welche an besagten Prämien=Anleihescheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber gegründete Ansprüche zu machen vermeinen vorgeladen, in Zeiten, spätestens aber in Termino den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober=Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Ober=Landesgerichts=Auscultator v. Gersdorff zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, der Anleiheschein für amortisirt erklärt, und ein anderer an dessen Stelle gefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Warten=

Wartenberg den 8. August 1820. Es haben der verstorbene Pupillen Rath und Hofgerichts-Secretair Johann Philipp Weger und sein Bruder Johann Jacob von Weger ein Fideicommiß-Capital von 2000 Rthl. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniorats von den einzelnen Mitgliedern der schlesischen und preußischen Branchen der Wegerschen Familie benutzt werden soll. Wenn nun dieses Capital nachdem es schon in verschiedenen Händen gewesen, nunmehro auf den Grund der Kaiserl. Sanction (schlesische Provinzial-Gesetzsammlung Band 1. pag. 112.) gerichtlich eingezogen worden und von denen Interessenten darüber verfahren werden soll: ob a) das Fideicommiß aufzuheben und b) wem es demnächst als freyes Eigenthum zufalle? so werden die sämmtlichen unbekannten Descendenten gedachter beyder Brüder Johann Philipp Weger und Johann Jacob von Weger hierdurch aufgefordert: Diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 22. November 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichtscanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft mit hiesigen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ad Protocollum anzumelden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiß-Stiftern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiß-Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiß-Capital zu ihrer Disposition wird, überlassen und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von dem Fideicommiß-Capital vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn solle.

Fürstlich Curländisch Freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Greiffenstein den 16ten August 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der ehemalige angeblich aus Schweidnitz gebürtige Dienstknecht Gottlieb auch Anton Jünschke genannt, welcher sich aus seinem Dienste in Rabischau an Weynachten 1809. entfernt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts mehr hat hören lassen, auf den Antrag seiner zurückgelassenene Eheconsortin Maria Rosina geb. Weiquertin hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zur Beantwortung der wider ihn angebrachten Ehescheidungsklage und weitern Verhandlung der Sache anberaumten Termine den 5ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihm der Justiz-Commissarius Weit zu Hirschberg in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, sich auf die wieder ihn vorgetragene Anschuldigung gehörig auszulassen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Eheband wegen böslicher Verlassung durch richterlichen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Reichsgräflich v. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Leob-

Leobschütz den 1sten August 1820. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Königl. Stadtgerichts von Bauerwitz und Katscher über das der Anna Catharina verehl. Wehorsky gehörige sub Nro. 1. des Hypothekenbuches im fürstl. Krottfeld gelegene halbhufige Bauergut und die dafür zu erwartenden Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, wir haben daher einen Termin, in welchem sämmtliche Real-Gläubiger ihre Ansprüche an das Bauergut und dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben, auf den 28sten November c a. früh um 9 Uhr in Leobschütz anberaumt, wir laden daher sämmtliche etwanige unbekannte Gläubiger hiemit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, mit der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Bauerwirthschaft präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Lautner.

Cosel den 17ten September 1820. Auf die von der Johanna Louise Hüldemann geb. Grabow zu Krotoszyn angebrachte Ehescheidungsklage, wird deren von ihr entwichener Ehemann, der ehemalige Feldwebel im Bataillon von Falkenstein Johann Hüldemann hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 23sten December c a. Vormittags vor uns angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu ihm der Justitiarius Richter vorgeschlagen wird, zu erscheinen, widrigenfalls er der böslichen Verlassung in Contumaciam für geständig geachtet, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Spohr, Seconde Sinfonie a gr. Orch. op. 49 5 Rth. 12 gr. Spohr, 1te Concertante p. 2 Viol. av. Acc. de gr. Orch. op. 48. 3 Rthl. Keller, 18 Danses p. 2. Flutes 14 gr. — Schmitt, Sonate di Bravura p. il Pianof. op. 26. 1 Rthl. 4 gr. — Gabler, Adagio et Rondeau p. le Pianof. op. 50. 18 gr. — Walch, 24 Tänze 8stimmig 3te Lieferung 1 Rth. 8 gr — dieselben f. Pianof. 14 gr. Schneider, Elementarbuch der Harmonie uud Tonsetzkunst 2 Rthl. 12 gr.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nächsten Sonntag als am 29sten October einen neu erbauten Salon einweihen werde. Durch prompte Bedienung werde ich mich bestreben, den Beyfall meiner werthen Gäste zu erwerben. Mit der Tanzmusik wird Sonntags und Dienstags continuirt werden. Rudeloff,

Coffetier zum neuen Rosengärtchen am Eingange zum Bürgerwerder.

*) Breslau. Einem geehrten Publiko mache ich ergebenst bekannt, daß Sonn-

Sonntags als den 29sten October wieder Stettiner Bier zu haben ist. Bey Tiesler Kretschmer in der blauen Marie am Neumarkt.

*) Breslau den 25sten October 1820. Diejenigen deren beym hiesigen städtischen Leihamte versetzten Pfänder mit ult. September c. a. abgelaufen sind, und solche nicht prolongirt haben, werden hiermit aufgefordert, selbige bis ult. November a. c. entweder einzulösen, oder zu verlängern. Im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß diese verfallenen Pfänder in der auf den Monat Januar 1821. abzuhaltenden Auction an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Hausdorf im Neuröder Creis den 11te October 1820. Das Patrimonialgericht der Herrschaft Hausdorf macht hiemit bekannt, daß die in Nieder-Hausdorf belegene, auf 946 Rthlr. 25 sgr. taxirte Mehlmühle des Franz Schmidt, mit einem Mahlgange und der dazu gehörenden Wiese von 2 Schefl. Breslauer Aussaat auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution subhasta gestelt und zu Biethungs-Terminen der 30ste November, 29ste December d. J., peremtorie aber der 27. Januar 1821. in der Gerichtscanzley zu Hausdorf festgesetzt worden. Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Gläubiger aber sub pöna präclusi zur Liquidation ihrer Forderung hiemit eingeladen.

Neustadt den 15ten Juni 1820. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß der Sohn des hiesigen Handelsmann Fabian Danziger Namens Noa Danziger in den mit seiner Braut Theresia Wechsler unterm 24sten und 25. May und 5ten Juni 1820. errichteten Ehepakten die hier unter Eheleuten geltende Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat, und daß jungen Eheleute zwar dem Danzigersen. die Handlung gegen den Genuß des 4ten Theiles des jährlichen Gewinnstes treiben helfen, jedoch in keiner gemeinschaftlichen Verpflichtung zu ihm deshalb stehn, und daß bey der Separation ihnen der vierte Theil des Handlungsgewinnstes oder des Waarenlagers in Natura verabreicht werden muß.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gröditzberg Goldberger Creises am 30. September 1820. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt Schulden halber das von dem Häusler Gottlob Döring zu Ober-Leisersdorf hinterlassene auf 390 rthl. gerichtlich taxirte, und sub no. 33. daselbst belegene Haus nebst Garten und ladet Kauflustige ein, in dem auf den 9. December dieses Jahres in der Amtscanzley allhier Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Biethungs-Termine ihre Gebothe abzugeben, und den gerichtlichen Zuschlag mit Genehmigung der Erben und Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle, noch unbekannte Gläubiger der Masse auf diesen Termin zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem mit citiret, mit der Verwarnigung, daß sie im Ausbleibungsfalle nur an das angewiesen werden würden, was nach Befriedigung aller bekannten Gläubiger von der Masse etwa nach übrig seyn möchte.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Bres-

*) Breslau. Auf der Hummerey im ersten Viertel links No. 872. ist zwey Stiegen hoch eine freundliche Wohnung an einen stillen soliden Herrn oder auch als Absteige-Quartier mit und ohne Meubles zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 20, bis 26. Octbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Johann Christoph Förster S. Johann Gottlieb Eduard. Des B. und Fleischhauers Johann Christian Friedrich Hering S. Johann Carl Ferdinand. Des B. und Kretschmers Carl Gottlob Scholz S. Julius Adolph Berthold.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Züchners Carl Ferdinand Lindner S. Carl Robert. Des B. und Chyrurgus Hrn. Carl Keller S. Gustav Heinrich. Des B. und Schneiders Georg Wilhelm Elias Römhild S. Robert Friedrich Wilhelm. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Neumann S. Carl Berthold. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Hiller S. Franz Julius Heinrich. Des B. und Gastwirths Hrn. Johann Gottfried Heinsch S. Johann Ernst Eduard.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Chyrurgus Herr Johann Carl August Küchler mit Jgfr. Caroline Auguste Eleonore Liebich. Der B. und Büttner Carl Friedrich Scholz mit Johanne Beate Velckel.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Barbier Carl Wilhelm Wilde mit Jgfr. Caroline Babette Monert. Der B. und Schwerdtfeger Wilhelm Grähl mit Jgfr. Henriette Christiane Pohl. Der 2te Prediger in pohlnisch Wartemberg Herr Friedrich Wilhelm Rebelski mit Jgfr. Caroline Christiane Ramisch.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Riemers Johann Heinrich Märtin Ehefrau Christiane Eleonore geb. Berndt, alt 33 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Schneider Johann Gottlob Stengel, alt 85 J. Des B. und Tuchmachers Daniel Hahn T. Auguste Wilhelmine, alt 9 J. Des B. und Goldarbeiters Hrn. August Anton Groß Ehefrau Rosina Caroline geb. Beyrn, alt 32 J. 6 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Weinschenke Johann Adolph Allmann, alt 47 J. Des B. und Schneider-Aeltestens Hrn. George Reinbacher Ehefrau Frau Anna Rosina, alt 72 J. Des B. Sattlers Johann Christian Küchler T. Johanne Christiane, alt 1 J. 8 W. Des General-Landschafts Canzelisten Hrn Carl Gustav Rachner T. Ida Agnes Pauline, alt 8 M. 23 T. Des B. und Schneiders Gottlieb Clemens S. Carl Friedrich, alt 2 J 10 M.